

Annegret Torspecken

HEALING BY SPIRIT

Oder wie ich die Macht über mein
Leben zurück gewann.



Ausgangssituation

WELTBILD

- Die Entscheidung trifft jeder selbst
- Vom mechanischen Weltbild
- Zum spirituellen Weltbild

Der nächste Schritt der Menschheit - wohin wird die Reise gehen?

Aktuelles Weltbild und die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins

Meine aktuellen Forschungstätigkeiten geben mir derzeit nicht einmal mehr eine lineare Entwicklung unseres Bewusstseins, sprunghaft waren die Entwicklungsschübe ja jedes Mal aber hier scheint es, als liegt es an jedem Einzelnen von uns und eben an seiner eigenen Bereitschaft, den nächsten Schritt zu vollziehen. Kein kollektives Erwachen nach meiner Wahrnehmung.

Das aktuell vorherrschende Weltbild ist ein mechanisches, Maschinen, Fabriken, Computer etc. Meiner Meinung nach folgt Evolution nicht der darwinistischen Idee der Entwicklung, linear und vom Überleben getrieben. Auch folgerichtiger logischer Fortschritt scheint zum Stillstand gekommen zu sein oder ist so langsam, dass wir es auf keinen Fall in unserer Zeitspanne eines irdischen Lebens erfahren können? Was ist nur los mit unserer Welt? Wird sie wirklich von irgendwelchen unsichtbaren Mächten dirigiert und sind wir zu Dummheit und Untergang verdammt – ich meine nein.

Bewusstseinsforscher forschen evtl. mit dem gleichen Bewusstsein, dem Mindset des mechanistischen Weltbildes, sind also *ein wenig* voreingenommen. Auch, wenn bereits von der Wissenschaft selbst bewiesen wurde, dass der, der einen Test durchführt das Testergebnis maßgeblich mit beeinflusst. Hier werden m.E. noch keine Konsequenzen gezogen und die Domäne der universitären Forschungen weichen nur scheinbar ihre Reglementierungen auf.



Meditation, Erleuchtung und unerklärliche Phänomene hat es seit Anbeginn aller Zeiten gegeben, jedoch erst seit einige Wissenschaftler den Blick über den Tellerrand wagen, gibt es hierzu Untersuchungen. [Prof. Dr. Tania Singer](#), [Rupert Sheldrake](#), [Richard Davidson](#), Dr. Spitzer... Lässt sich das vorherrschende Weltbild auf einen Diskurs ein?

Ich meine damit, wenn der Forscher den Mindset hat, das alles von A nach B gehen muss, also einen Entwicklungsweg zurück legen muss, so geht er/sie davon aus, das es etwas geben muss, was vorher noch nicht vorhanden war. Also was ist, wenn wir dem Weg des Advaita Vedanta, den [Vedischen Aufzeichnungen](#) von vor 5.000 Jahren Recht geben und alles bereits vorhanden war und ist, wir es jedoch nur nicht sehen oder auf es zugreifen können, weil wir geblendet sind vom Schauspiel des weltlichen Geschehen? Was ist, wenn alles längst vorhanden ist, wie der ganze Wald in einem einzigen Samenkorn oder die gesamten Möglichkeiten hier im menschlichen und feinstofflichem Fahrzeug bereits gegeben sind? Was ist, wenn wir lediglich lernen müssen, mit all dem umzugehen? Anstatt, wie es heute in der Welt ist, etwas vorgelebt zu bekommen, um es nachzuahmen oder vorgefertigtes totes Wissen dargereicht zu bekommen, anstatt uns selbst zu lehren, auf unsere eigenen, persönlichen Ressourcen zuzugreifen? Also was ist, wenn alles bereits da war/ist, wir es nur (noch) nicht „anzapfen“ (können). Dann ist es doch lediglich wie eine Farbe ([blau – die zuletzt entdeckte Farbe](#)), die wir noch nicht sehen können oder ein Boot, welches noch nicht in unserem Mindset vorhanden ist (Geschichte mit der Entdeckung von Amerika, von der gesagt wird, dass die ersten Boote von den Eingeborenen nicht wahrgenommen werden konnten, weil sie in ihrem Mindset nicht vorhanden waren, bis dato kannten sie nur Kanus), wir können es nicht wahrnehmen, weil es zuvor noch nicht Teil unseres Portfolios -dem was wir kennen-gewesen war. Was ist, wenn es in jedem einzelnen Menschen als Keim verborgen liegt und darauf wartet entdeckt und angewendet zu werden? Aber lassen Sie uns von Anfang an beginnen.

Das mechanische Weltbild

Die Welt wird als Hamsterrad wahrgenommen, Kreativität lohnt sich nicht, weil die Miete verdient werden muß. Kinder werden maßgeregt und mit toten Informationen vollgestopft und wer aus der Reihe tanzt, fällt aus dem System.

Die Welt ist, mechanisch betrachtet, ein emotionales Wirrwarr, eine Abfolge von Ereignissen zusammen gehalten von einer Soße aus Zwängen, die uns immer wieder versuchen genau in diesen emotionalen Verstrickungen fest zu halten. Emotionen sind der Klebstoff, der 3D Welt. Über die Schulmedizin hat man uns einreden können, das unser Körper eine Maschine sei und unsere Sinne Rezeptoren für das ein oder andere sind. Aber wie erklären Sie Emotionen? Jemand drückt Ihnen hier auf einen „roten Knopf“ und dort geht Ihnen die Hutschnur hoch? Nunja, dann könnte die logische Konsequenz sein, denjenigen zu verurteilen, der Ihren roten Knopf gedrückt hat. Das wäre eine Erklärung für die hohe Scheidungsrate und erinnert an früher: Die Ermordung des Boten der schlechten Nachricht, das Herausdrehen der Ölleuchte, wenn sie blinkt und ihrer Aufgabe als Warnlampe nachkommt. Kann eine Zeitlang funktionieren, jedoch sollten wir recht schnell feststellen, das das nicht wirklich unser Kernthema angeht.

Auch die Psychologie hat wunderbare Dienste geleistet, das muss man schon sagen, war es nicht in dieser Disziplin, wo zunächst alles Unerklärliche seinen „Platz“ fand? Diverse Analysen der Psyche fanden die Urheber im Elternhaus, beim inneren Kinde, nicht gelebten Wünschen und Bedürfnissen oder Schuldgefühlen. Jedoch stehen wir ohne die Erweiterung unseres Weltbildes wieder am Anfang, so meine ich. Was tun? Nun haben wir eine Ursache identifiziert, und? Ändert das unser Verhalten, unser Schuldgefühl, unsere Angst oder füllt es die Leere aus, die unser inneres Kind erleiden musste? Wir können es drehen und wenden, wie wir wollen, wir kommen einfach nicht umhin, weiter zu forschen, um noch mehr Informationen zur Ursache zu erhalten. Weitere Informationen gibt es aber in dem mechanischen Weltbild nun leider nicht, hier haben wir

bereits mit früheren Inkarnationen Schwierigkeiten, nun noch tiefer graben? Etwa an unseren Ursprung, Urgrund allen Seins? Unser Vater/Mutter/Schöpfer-Gott Prinzip? Gab es da etwa Disziplinen vor der Hexenverfolgung und vor der Trennung von Kirche und Wissenschaft, die man sich nochmals anschauen sollte?!

Angenommen Sie gehen jahrelang zur Psychotherapie und finden die 1. und offensichtlichste Ursache im Elternhaus (ich spreche hier von mir und meinen Erfahrungen), angenommen sie haben nun weiterhin das Glück, das der Psychotherapeut auch etwas von Körperarbeit versteht und weiter, wieder nach einiger Zeit von Kursen und Forschungen in Leseform treffen Sie auf eine geniale Therapieform, die tief liegende Muster und Strukturen in ihrem Aurafeld transformiert. Da kann auf diesem langen Weg durch die verschiedenen Heilungs- und Selbstheilungserfahrungen schon viel passiert sein: Erkenntnis, Transformation, das Leben bringt neue Erfahrungen und doch gibt es da ein so tief liegendes Muster, das Beziehungen zum gegengeschlechtlichen Teil immer noch von leid- und schmerzhaften Erfahrungen geprägt sind (oder andere zähe sich immerfort wiederholende Muster). Also die zugrunde liegende Ursache anscheinend immer noch nicht angegangen wurde, sonst müsste sich das Muster auflösen, verwandeln oder transformiert haben. Oder nicht?!

Nun berichte ich hier über mich und wer mich kennt, weiß, das ich hier lange noch nicht aufgabe mit Forschen, ich habe als zweiten Namen Ausdauer und Forschergeist, das ist es, was mich im Leben antreibt und das ist es auch, was den Wunsch in mir formulieren läßt, hier eine Lösung im wahrsten Sinn des Wortes eine Auflösung zu erfahren.

25 Jahre, die mir in keinsten Weise zu lange vorkamen, habe ich diverse Therapieformen kennen gelernt, am eigenen Leib erfahren und sogar selbst bei anderen angewendet. Ich besaß selbst und arbeitete in Esoterikläden, organisierte Vorträge, Workshops und Autorentouren. Fuhr mit bekannten Größen wie [Neale Donald Walsch](#), [Dan Millmann](#), [Rupert Sheldrake](#), [Frances Moore Lappé](#) uvm. quer durch Deutschland, organisierte Events mit 500

Besuchern, mit 30 Referenten darunter Größen wie [Willigis Jäger](#), [Eckhard von Hirschhausen](#), [Clemens Kuby](#), [Jürgen Fliege](#) und anderen.

Nach 25 Jahren war ich weder geheilt, noch wusste ich mehr über meinen Lebensweg noch war mein Leben im weltlichen Sinne in Ordnung. Ich war angefangen mein Leben zu lieben - ja. Aber meine Aufgabe hatte ich immer noch nicht gefunden. Meine große Hoffnung lag hier, damit ich endlich eine Daseinsberechtigung für mich auf diesem Planeten finden würde.

Das Leben gab mir nach einem akutem Schrumpfungprozess eine erneute Chance in einem fremden Land von Grund auf neu anzufangen. Back to basics zum Xten Male in meinem Leben?

Nach einer kreativen Pause von 2 Jahren, verbinden sich nun fast wie von selbst, die einzelnen Punkte zu einem Bild, welches mein Leben jetzt formen. Durch [Nassim Haremein](#) bin ich zu der [Doppeltorus Meditation](#) gekommen, welche ich nach etlichen Experimenten entsprechend meiner Wahrnehmung verändert habe. Während dieser aktiven Meditation, die ich teilweise im Tanz durchführe, öffne ich mit meiner Aufmerksamkeit und der Dynamik der Spiralbewegung der beiden Torusse die Speicherfelder meiner diversen Auraschichten. Nach und nach zeigen sich für mich relevante Informationen zu dem Thema, welches ich gerade bearbeite. Um an mein Muster mit den männlichen Partnern anzuschließen, wurde mir klar, dass ich selbst Taten gespeichert hatte, die ich als Grundursache für eben diese Auslegung der Liebe (Hiebe statt Liebe) gespeichert hatte. Jetzt sind sie in allen Einzelheiten schon wieder aus meinem Tagesbewusstsein verschwunden, jedoch erinnere ich noch recht deutlich, das es nicht so feine Spiele waren, die ich in diversen Inkarnationen entweder als Mann oder als Frau mit dem Partner praktiziert hatte. Ich konnte den roten Faden bis zu seiner Entstehung verfolgen und nahm auch Situationen wahr, wie sie aus den Aurafeldern auftauchten und sich dann in andere Schichten mehr nach Außen hin bewegten und letzten Endes von mir bewusst in eine liebevollere Form gebracht wurden, also transformiert wurden. 360°, der Kreis schließt sich, die

Lehre aus dem Thema wurde verstanden und verinnerlicht und ab jetzt kann man sich nach vorn wenden.

Diese, meine Aufzeichnungen und Übungen nehmen Sie bitte lediglich als Beispiel, wie ein *anderer* Umgang mit tiefliegenden Mustern erfolgen könnte. Wie gesagt, suchen wir kollektiv und jeder für sich nach neuen Möglichkeiten mit Emotionen umgehen zu lernen, denn so, wie es jetzt ist, geht es nicht weiter, hier ist die Weiterentwicklung zu Ende.

Die Notwendigkeit für ein metaphysisches Weltbild

Was meine ich damit, warum ist die Entwicklung mit Emotionen am Ende angelangt? Das kann man derzeit gut in den Geschehnissen der Welt ablesen. Alle schlagen sich die Köpfe ein – in Kriegsgebieten, in Eskalationen in Familien oder anderen Beziehungen, alleine wenn irgend etwas nicht so läuft, wie man es sich vorgestellt hatte, hat man den Eindruck, dass man alles bekommt, wenn man nur laut genug schreit und mit den Füßen aufstampft, den Ton erhebt oder das Messer zückt. Auch in ganz banalen Dingen, brodeln die Emotionen so nah unter der Oberfläche des Tagesbewusstseins, das es deutlicher nicht mehr geht.

Jedoch gibt es in dieser Richtung keine wirkliche Lösung. Hier zwingt das Leben die Lebewesen nach einer neuen Herangehensweise zu suchen. Soll heißen, nach einer neuen Ebene, ganz nach Albert Einsteins berühmtem Satz, dass Probleme, die auf einer Ebene entstanden waren nicht von der gleichen Ebene aus gelöst werden können. Ein erzwungener Entwicklungsschritt sozusagen. Menschen, die sich nicht auf die nächste Stufe/Ebene bewegen, erleben Situationen, die sich wie eine Endlosschleife abspielt und finden sich so lange in ihren emotionalen Dramen wieder, bis es den Beteiligten „aus dem Halse“ hängt. Jetzt hat der Mensch 2 Möglichkeiten:

- Plan A: Er/Sie tauscht das Objekt oder die Umgebung aus (Partner, Job, Land, Organ...)

- Plan B: Er/Sie reagiert neu.

Plan A wurde oft genug durchgespielt und kennt sicherlich jeder der mal „Schluß“ gemacht hat oder sich hat scheiden lassen (müssen), ich will mal Plan B versuchen zu skizzieren. Neu reagieren kann nur anders sein als bisher. D.h. emotionsloser, neutraler, da noch emotionaler so gut wie gar nicht mehr geht bzw. zu einem Fortgang von gleicher Art der Beziehung führt und ggfl. im Chaos oder mit dem Absterben endet... Liebe, Mensch, Organ ... auch, wenn der Partner sich schon mal ändert.

Leben mit weniger emotionaler Ausprägung macht vielen Menschen möglicherweise zunächst Angst, weil sie meinen, dass das Leben dann keinen Spaß mehr macht sondern nur so lala dahinplätschert. Man kann auch nicht sagen, das das Gegenteil der Fall sein wird. Veränderung ist immer der schwierigere Weg, vor Allem, wenn man nicht weiß auf was man sich einlässt. Neuland – für die einen ein Abenteuer für die anderen ist es mit Angst belegt. Seien Sie experimentierfreudig und tasten Sie sich vor. Selbstbeobachtung ist hier wichtig – neutrale Beobachtung seiner eigenen Reaktionen, Gefühle und das gleichzeitige Nachfragen „Woher kommt dieses Gefühl/Emotion“? ist das überhaupt meines? Ist es meine freie Entscheidung, so zu reagieren oder spult da gerade ein Programm in meinem Innern ab, welches ich seit Jahren/Jahrzehnten immer wiederhole?

Wie auch immer dieses Neue, der neue Weg, die neue Reaktion sein wird, wir müssten mehr in ein selbstständiges Verhalten kommen, weg von Sklaventum und Automatismus, welches es heute zwar in einer zivilisierteren Form gibt, jedoch hat sich an der Tatsache, dass wir alle gezwungen sind zu arbeiten, um zu überleben, und uns immer wieder auf allen Kanälen Liebe&Leid vorgesungen wir, nichts geändert. Hinzu kommen Brot&Spiele und sonstige Ablenkungs-

beschäftigungen und das aktuelle Schulsystem präpariert uns bereits in den jungfräulichsten Momenten dieses Erdendaseins und nimmt uns damit eine unbefangene Kindheit, in der wir hätten die Basis legen können, für ein eigenständiges Denken. In jedem Staate, in dem man gezwungen wird auf die eine oder andere Art und Weise seine Persönlichkeit durch eine Nummer zu ersetzen, wird man diese Form der Abhängigkeit in allen Belangen des täglichen Lebens zu spüren bekommen.

Angefangen hat es mit den Kirchen, so meine Vermutung. Da wir von den Göttern abstammen (Forbidden History of the Sumerians oder (hier etwas aktueller)), war es für uns ein leichtes, die Art der Anbetung anzunehmen, die die Konfessionen uns gaben. Hier beginnt unsere eigene Abgabe der Macht. Ich bestreite nicht, das die Ursprünge aller Religionen zur Zeit des jeweiligen Beginns, noch einer ehernen Grundlage entstammten, jedoch, das, was heute daraus geworden ist, ist die Spitze der Fahnenstange – Sektierertum par excellence. Alle Religionen graben sich gerade ihr eigenes Grab nachdem ihnen eh schon die meisten Mitglieder den Rücken gekehrt haben. Göttliche Weisheit wird hier schon lange nicht mehr gelehrt. Einige versuchen noch Brücken zu bauen und sich mit anderen Leidensgenossen (andere Konfessionen) zu verbünden aber auch das wird die allgemeine Glaubwürdigkeit nicht wiederherstellen können.

Meiner Wahrnehmung nach, war zu der damaligen Zeit der Entstehung der Konfessionen entweder eine nur auf bestimmte Kreise beschränkte oder eine für uns Menschen eher unbewusste Übereinkunft vorhanden, die wahren Potentiale nicht mit allen zu teilen. Das Bewusstsein der Menschheit befand sich noch in einem Stadium, man würde heute vielleicht sagen, ein Gemeinschaftsbewusstsein, also ein individualisiertes Bewusstsein hatte sich noch nicht ausreichend herauskristallisiert, so dass die Religionsführer (wie gesagt bewusst oder unbewusst) sich sozusagen gezwungen sahen oder in der Verantwortung sahen, das Gemeinschaftsbewusstsein zu führen und zusammen zu halten, um die Energie nicht an fremde Völker oder nach außen „ausfransen“ zu lassen. Also die Energie zu bündeln und damals noch nicht

ausschließlich für die eigenen Zwecke (so wie es heutzutage ist), sondern auch sicherlich insbesondere für den Schutz des Individuums, einzusetzen.

Man erinnere sich an die Ausstoßung von einzelnen Menschen, die unrechtes getan hatten aus dem Mittelalter, geteert und gefedert erfuhren sie am eigenen Leibe, dass man als Einzelner nicht überleben kann. Individualisierte Bewusstseine waren eher selten, ich meine damit Menschen, die von sich aus Entscheidungen trafen weil sie es in sich, in ihrem tiefsten Innern so fühlten. Menschen, wie beispielsweise Martin Luther zu seiner Zeit oder auch Mutter Theresia, Genies wie Wilhelm Reich oder Edison, Menschen, die es wagten eigenständig zu denken, C.G. Jung, Kopernikus oder René Descartes. (Diese Aufzählung ist absolut unvollständig und dient lediglich als Beispiel und zur Unterscheidung von Gemeinschaftsbewusstsein und individuellen Denkern.)

Die Zeit dieser Art des Führertums hat jedoch lang genug ange dauert. Seit einiger Zeit haben wir schon keine richtigen Vorbilder mehr, wir halten uns an falschen Bildern fest wie beispielsweise Schauspieler, Sänger oder vergöttern Models, die

uns eh nur eine mehr oder weniger heile Schein-Welt vorgaukeln. Wir können machen was wir wollen, die Vorbildfunktion als solches ist am ausklingen, Politiker sind längst keine unabhängigen vom Volke auserkorene Persönlichkeiten mehr, die sich für unser aller Wohl einsetzen. Ob wir in der Politik schauen, ob wir uns die hierarchischen Firmenstrukturen ansehen, das „Halbgöttertum“ in weiß betrachten oder in unserer kleinsten Zelle der Familie schauen, es gibt nicht mehr nur eine einzelne Person, die sagt, wo es lang geht und Entscheidungen für den Rest der Sippe trifft. Top down hat ausgedient – welche Spielarten von Kreisen in Kreisen oder was auch immer – hierarchisch ist nicht mehr erfolgversprechend. Diese Zeit ist vorbei auch wenn wir immer wieder versuchen neue Formen von Demokratien zu entwickeln und elektronische Abstimmungsmodelle testen. Solange wir jemand anderem unsere Macht und damit unsere Entscheidungsgewalt, unsere Ressourcen- und Geldverteilung übertragen, sind wir wieder im Gemeinschaftsbewusstsein. Einer für alle – alle für Einen, hierarchisch eben, egal wie viele Stufen und welche Strukturen.

Der Weg in die Freiheit muss von jedem selbst betreten werden.



The never ending

WINDING

SPIRAL

- Von extrinsisch zu intrinsisch
- Von rückwärts nach vorwärts
- Von außen nach Innen

Das Spirituelle Weltbild

Entwicklung ist von Anpassung getrieben, nicht der Stärkste gewinnt sondern der, der sich den Situationen und Umständen in der Welt am besten und am schnellsten anpassen kann. Flexibilität vor Starrheit, Kreativität mit den Herausforderungen der Zeit umgehen zu lernen statt totes gelerntes Schulwissen aus der Vergangenheit. Leben wird komplexer, das zugrunde liegende Prinzip bleibt.

Der nächste Schritt der Menschheit geht nach Innen, intim, individuell und doch kollektiv. Ganz gleich, ob man bei [Grawes \(Beck/Cowan\) Spiral Dynamics](#) schaut oder bei [Cook-Greuter](#), bei [Kondratieff](#) dem nächsten großen Entwicklungszyklus in der Wirtschaft oder beispielsweise die [2. kopernikanische Wende](#) betrachtet. Wir werden uns, jeder für sich, entscheiden müssen wann wir den Richtungswechsel einleiten.

Ob im Großen oder im Kleinen, die ersten möglichen neuen Formen von der Führung eines Unternehmens, die diesem Begriff gar nicht mehr Folge leisten, gibt es bereits. Ich empfehle hier einen sehr guten Vortrag von [Frederic Laloux beim Lernforum Großgruppenarbeit 2016 in Oberursel](#), der einige dieser neuen Formen untersucht hat und den Paradigmenwechsel in der Unternehmensführung sehr gut auf den Punkt bringt. Allen Beispielen, die er fand, ist die Aussage gemein, dass das Unternehmen sich wie ein Organ fortwährend weiterentwickelt, dazulernt, erweitert oder etwas nicht funktionierendes ablegt und (ganz wichtig und ganz neu:) Kompetenzen und Entscheidungen beim Individuum läßt. Ganz im Gegenteil zu dem, was derzeit vorherrscht, wo man lediglich an den entscheidenden Stellen eine Schraube (Person) auswechselt und etwas mehr Öl (Geld/Anreiz) ins Getriebe bringt, kommt hier die Motivation aus dem tiefen inneren Sein/und Sinn des Einzelnen, der mit seiner Identifikation und seinen Ideen die Firma und ihre Ausrichtung ständig verändern kann. Eine für viele derzeit unvorstellbare Möglichkeit!

Unvorstellbar da nicht beherrschbar und völlig konträr zum herkömmlichen Begriff der Führung. Nur wer das Gottvertrauen bzw. die innere Kompetenz bereits in sich gefunden hat, kann mit der heute überall vorherrschenden Komplexität und mit einem zugrunde liegendem Ur-Vertrauen in ein

natürliches Ordnungssystem eines jeden Organismus umgehen. Beispiel: Wunde – wir müssen dem Daumen nicht sagen, wie er heilen soll, wenn wir uns geschnitten haben. Seine Zellen werden nicht einfach ein drittes Ohr wachsen lassen, sondern wissen genau, wie sie miteinander zusammen arbeiten müssen, um den Daumen wieder komplett heil werden zu lassen. Völlig ohne unser wissentliches Zutun. Genauso sehe ich es zunächst als positiv an, wenn wir etwas erleben, was uns zunächst aus der Bahn wirft. Ein Schicksalsschlag im schlimmsten Falle oder ein sogenannter Warnschuss vor den Bug, die Krise nach einer Scheidung oder eine Phase des Nichtwissens oder der Armut – Back to Basics – um die Chance zu bekommen, sein Leben nochmal zu überdenken und zu justieren. Andere Werte neu schätzen zu lernen oder die Wertschätzung der Zeit oder der Muse kennen zu lernen oder was sonst so aus dem Lot geraten war.

Zuckerbrot & Peitsche – oder die Karotte an der Angel?

Alle Reize im Außen haben einen Lebenszyklus und somit ein Ende, sie treten durch die Schallmauer unserer eigenen Emotionen und dann in unser Innerstes, werden intim, zu unserem intimen Wort- und letztendlich sogar zum eigenen Handlungsschatz oder prallen eben irgendwann an uns ab, lassen uns kalt und unberührt. Diese von außen kommenden Reize bzw. Programmierungen sind endlich. Sie haben ein Ende oder anders ausgedrückt, fangen an langweilig zu werden und gehen uns, wie der Volksmund sagt „nicht mehr unter die Haut“.

Was bedeutet das konkret?

Ich meine, das ab einem gewissen Zeitpunkt, wenn es im Außen kein Land mehr zu entdecken gibt und die Vorbilder nichts nachahmenswertes bieten, die Entdeckung eine andere Richtung nehmen *muss*. Der Mensch beginnen wird, sich nach Innen zu wenden. Nicht zwangsläufig aber aus einer natürlichen dringlichen Bewegung heraus. Den Stillstand gibt es in der Natur nicht, Stillstand bedeutet Tod und sogar der ist nicht ohne Bewegung, ohne Veränderung, ohne Evolution. Wenn sich etwas entfaltet hat, so sehr entwickelt hat, das es keine Ausbreitungsmöglichkeit mehr gibt, wird es sich zwangsläufig, um das eigene Leben sicher zu stellen, eine neue Richtung suchen.

Und bevor wir neue Kontinente und andere Planeten entdecken können, werden wir uns selbst erkennen müssen. Entdecken, wer wir wirklich eigentlich sind. Von hier aus, aus dem tiefsten inneren Sein/Spirit heraus – können wir alle Welten und Dimensionen und alle extraterrestrischen Lebensformen dann wieder erobern. Aber anders, nicht um des Eroberns und Unterwerfens Willens sondern aus Freude und Liebe, denn das ist nämlich der Stoff, aus dem das Universum ist. Freude und Liebe. Und weil unsere Ausrichtung derzeit noch alles andere als Freude und Liebe ist, können wir die Vielfalt, in der wir eigentlich ein Teil des Ganzen bilden, gar noch nicht erkennen. Wir sind noch der Fisch im Wasserglas auf der Suche nach dem Meer.

Nassim Haramein war der erste auf den ich stieß, der sich offensichtlich die gleichen Fragen gestellt hatte, wie ich: Bei den Untersuchungen der DNA werden immer die Stränge erforscht aber nicht das Gro, also nicht die sogenannte Junk-DNA, die 90 % ausmacht. Alle suchen nach dem kleinsten Teil innerhalb des Atoms, keiner untersucht den leeren Raum dazwischen – warum eigentlich nicht?! Genau dieser leere Raum, war für mich niemals leer. Das war für mich immer das Interessanteste.

Den Zwischenraum zwischen zwei Menschen zu lesen, das nicht gesprochene Wort zu hören, das Klima in einer Abteilung zu erspüren und die Bedeutung zwischen den Zeilen oder dem, was unausgesprochen bleibt ist sowas von spannend! Hier können ganz

unmittelbar Dinge entstehen oder vergehen. Alles, die gesamte Palette der Gefühle wird hier initiiert, die „Dichte“ der Luft entscheidet über Gewinn und Verlust, Gedanken und Verhaltensmuster fangen an miteinander zu kommunizieren oder aneinander vorbei und Assoziationen werden geknüpft, stoßen sich ab, Gefühle entstehen oder eben nicht oder man widert sich sogar an, findet sich total abstossend, findet keinen gemeinsamen Nenner. Es sind komplette Welten, die sich einem hier auftun. Welten, die aufeinandertreffen, Vergangenheitsinformationen, die noch immer da sind und in tiefen Wunden und/oder Mustern fest abgespeichert wurden, die hereinschwingen in die Jetzt-Zeit und Jetzt-Situation oder diese sogar verursacht haben.

Derzeit leben wir immer noch aus rückwärtiger Sicht

Das Eisberg-Modell ist hier ein gängiges Bild, mit dem immer wieder verdeutlicht wird, wie viel unserer Wahrnehmung „unter der Oberfläche“ also im Unbewussten abläuft wobei dieses Unbewusste ein Kaleidoskop vergangener Ereignisse ist. Unsere Augen sehen einen Fremden, aber unsere „Antennen“, unsere unsichtbaren Fühler treffen bereits aufeinander, da hat das neue Gegenüber noch nicht einen kompletten Satz formuliert. Hände werden geschüttelt, der erste Blick wird ausgetauscht, die Stimme wird wahrgenommen und doch immer zwischendrin machen unsere feinstofflichen Felder Abstriche und Probebohrungen, etc., um diesen neuen Menschen noch besser einschätzen oder kennen lernen zu können. In Wahrheit vergleichen wir nur, unser Gehirn nimmt, was wir bereits kennen und vergleicht es mit dem, was uns jetzt begegnet im Außen. Arbeitet unser Unterbewusstsein genau so?

Natürlich, prinzipiell ja – unser Unterbewusstsein sucht das Pendant, um den nächsten Entwicklungsschritt machen zu können oder uns wenigstens die Chance zu geben, etwas, das in unserem feinstofflichen Bereich eine „Information, eine Verletzung/Wunde, eine Blockade“ gebildet hat, aufzulösen. Für mich ist Leben immerwährendes Wachstum, eine Entwicklung, die kein Ende hat.

Wenn man sich das Leben als einen fließenden Strom vorstellt, so erhalten die Dinge, die dem Leben oder dem Fließen als solchem im Wege stehen, endlose Gelegenheiten geschmeidiger zu werden, aufzuweichen sich zu weiten oder sich gänzlich aufzulösen. So dass der Fluss des Lebens ständig fließen kann. Ich vermute, hierher kommt unsere ursprüngliche Annahme „Höher, Schneller, Weiter“ also das derzeit vorherrschende Weltbild des *neverending Konsumerism* – dazu muss es m.E. auch kommen – lebt man lediglich das mechanische Weltbild! Beginnen wir jetzt einen neuen Bereich in dieses Weltbild mit aufzunehmen, den feinstofflichen Bereich, werden wir feststellen, dass es immer ein Ausgleichen und Auflösen ist, um wieder in die Fließbewegung zu kommen, dann werden wir feststellen, dass das „Höher, Schneller, Weiter“ ganzheitlicher wird, wie unsere Galaxien (Nassim Haramein) drehen auch wir uns, immer wieder um unsere eigene Achse und folgen einer unsichtbaren Schnurr hin zur Vollkommenheit (was auch immer das letztendlich bedeuten mag).

Im echten Leben schaut das so aus, dass der Hund, der einer Gruppe von Menschen begegnet immer denjenigen finden wird, der eine Angst vor Hunden hat – typisches allseits bekanntes Beispiel. Wenn man dem nachgibt – also sich der Angst stellt und dem Hund begegnet – wird man feststellen, dass es immer besser wird mit der Zeit ... mit der eigenen Angst und mit dem Gefundenwerden innerhalb einer Gruppe von Menschen. Oder ein anderes Beispiel, das heutzutage bereits viele Menschen nachvollziehen können: Nehmen wir an, Sie befanden sich in einer Partnerschaft und diese ist irgendwie auseinander gegangen. Nun haben Sie seit einiger Zeit eine/n neue Freund/in, dieses Mal ist es die ganz Große Liebe! Kurz vor der Hochzeit kommt der erste Streit. Das gibts doch gar nicht, jetzt hat dieser Partner doch plötzlich die gleichen Allüren, wie der vorherige. Vielleicht ein wenig anders im Detail aber dennoch, es erzeugt in Ihnen die gleichen Gefühle und läßt Sie an die alte, längst vergessene Situation wieder anschließen. Was nun? DAS, genau diese Situation ist jetzt die Möglichkeit eine Narbe, eine tiefe Verletzung aufzuweichen und mit der Situation neu umgehen zu lernen. Vielleicht war es genau DER Grund, warum Sie sich beim Kennenlernen so extrem zueinander hingezogen gefühlt hatten!

Jetzt ist der evolutionäre nächste und neue Schritt, dieses Mal mit der gleichen Situation *anders* umzugehen. Zu erkennen, das es sich dabei um eine längst vergangene Erinnerung handelt, die man selbst im Unterbewusstsein abgespeichert hat und die nun anerkannt und erlöst werden möchte. Die alte Narbe bricht auf, Gefühle, Schmerzen und alle Erinnerungen werden wach, ich empfehle in der emotionalen Mitte zu bleiben und zunächst lediglich zu beobachten, fest verankert in sich selbst zu ruhen und das Ereignis wertzuschätzen – das alte und das aktuelle. Zu verzeihen, wenn es etwas zu verzeihen gibt, dankbar zu sein, dass sich eine alte Narbe öffnet und in der aktuellen Situation nachzuhaken, in Beziehung zu gehen, den anderen verstehen lernen zu wollen und nicht wieder die gleichen Gefühle oder Emotionen ungefiltert unter der Haut abzulegen und einzuschließen. Statt dessen zu beobachten und herausfinden evtl. gemeinsam, ob es einen neuen Weg des Umgangs miteinander gibt... Geschmeidiger werden und ins Fließen kommen, auch, wenn das nicht den hiesigen Gepflogenheiten entspricht oder Ihnen selbst sogar zunächst Unbehagen verursacht, weil Sie das so noch nicht gemacht haben – im Urvertrauen bleiben – in der Mitte, da, wo Sie nichts aus der Ruhe bringen kann, auch wenn die Welt um Sie herum zusammen fällt.

DEINE FREIE ENTSCHEIDUNG

Ich möchte den Menschen die Erkenntnis geben, dass sie selbst die Entscheidung haben zwischen Himmel und Erde, d.h. sie wandern auf der Erde und können sich dennoch für ein Leben im Schöpfer entscheiden. Wir kommen vom Urschöpfer und gestalten jeden Moment diese Welt mit. Wir bauen unsere eigene Welt mit den Gedanken und Intentionen auf, ob wir wollen oder nicht, ob es uns bewusst ist oder nicht, ein Schöpfer-Teil in uns entscheidet in jedem Augenblick.

Mit dieser Erkenntnis im Hinterkopf haben wir die Wahl, entweder leben wir aus unserem (göttlichen ohne Kirche) Schöpfungs-Potential heraus oder aus dem menschlichen Dasein/Erinnerungen, welches unsere weltlichen Evolutionstheoretiker (Darwin & Co.) lediglich materiell erforschten und sich um die 90% unsichtbare „Materie“ keine Gedanken machten, bzw. diese sogar verleugneten. Das ist so, wie wenn man die Hitzeentwicklung einer Flamme leugnet an der Stelle, wo man die tatsächliche Flamme nicht mehr sehen kann. Halten Sie die Hand mit etwas Abstand über eine brennende Kerze, dann wissen Sie, was ich meine. Anderes Beispiel: Halten Sie den Atem bewusst an und versuchen Sie nicht wieder einzusatmen und beobachten was geschieht. Wer oder was atmet da? Sie wollten doch nicht einatmen?

Ist das Glas halb voll oder halb leer – Du entscheidest.

Lassen wir den inneren Gott den Schöpfer, unseren Spirit oder feiner schwingenden Geist die innere und die äußere Führung übernehmen, so wird es niemals leer und ist zu jederzeit halb voll. Dafür muss man weder meditieren noch Drogen nehmen. Jede Millisekunde trägt genau diese Unterscheidung. Gott trennte den Himmel und die Erde, damit wir das eine von dem anderen unterscheiden können, nicht, damit wir uns lediglich dem ein oder dem anderen zuwenden, sondern damit wir selbst lernen zu unterscheiden. Selbst Gott werden bzw. erkennen, das wir selbst immer Gott/der Schöpfer sind, waren und sein werden.

Gott, der Geist und Schöpfer über Leben, Tod, Schicksal, Glück, Krieg, Frieden, Liebe und Leid. All das liegt tief in dir verankert und du entscheidest dich Tag für Tag, Stund um Stund und in jeder deiner Handlungen wird es sichtbar für dich und auch für andere. Es geschieht in jedem Moment.

Krieg *und* Frieden sind Ausprägungen des Göttlichen, damit schreibe ich nichts neues, wir, jeder einzelne von uns, formt mit jedem einzelnen seiner Gedanken und seiner Aufmerksamkeit, die dem

Gedanken folgt, seine ganz persönliche Welt. Alle gemeinsam kreieren wir diese gemeinsame Welt, so, wie sie erscheint. Eines Tages wird das Bewusstsein der Soldaten soweit entwickelt sein, dass sie die Waffen fallen lassen und zu ihrer Familie nach Hause gehen. Die kühnsten technologischen Entwicklungen gehen nicht umsonst in die Richtung maschinelle Kampfroboter zu erproben und uns Menschen zu Maschinen machen zu wollen. Sie wissen um die „Schwachstelle“ des Bewusstseins und das sich dieses immer in eine dem Ursprung zustrebende Entwicklung weiter entwickeln wird.

Der Freiheitsgedanke kommt nicht zum ersten Male auf, immer wieder hat es in der Geschichte der Menschheit Bewegungen gegeben, die von Innen geführt in Richtung Frieden und Freiheit für alle Wesen große Wellen geschlagen haben. Zuletzt die 68er Bewegungen mit den vielen Studentenrevolten und dem Erfolg der Beatles... Love, Love, Love. Derzeit haben wir eine innere Welle dieser gleichen Qualität, die feiner, noch tiefer im innern, fast unbemerkt in vielen Menschen wabert. Jedes Mal, wenn es irgendwo einen vermeintlichen Anschlag gibt, können wir Ausprägungen dieser Friedensqualität erkennen. Der sogenannte Feind wird nicht von den Leidtragenden verurteilt, es gibt große Kundgebungen, das -egal, was geschieht- der Friede und das miteinander leben in Vielfalt, das zusammen auskommen und unterstützen wichtiger ist, als alles andere. (siehe Paris Attentat, Berlin, [TRUMP](#) etc.)

Was macht das mit mir persönlich?

Alle die, die jetzt denken, naja, ich dümple hier so vor mich rum, habe keinen Freund (äußeren Spiegel), keine sonstige bedrohliche Lebenssituation – hat Gott mich vergessen? Wie kann ich alleine weiterkommen? Ganz ruhig, es geht ja um Emotionen ... Emotionen und Gefühle sind der Klebstoff der 3-D-Welt, das heißt, solange du an diesen Dingen hängst – und das kann auch emotionale Kälte und Abschottung sein – solange läuft das 3-D-Programm und dein selbst

erwähltes Anti-Lernprogramm, deine selbst erwählte emotionale Matrix, auch das emotional erstarrte Korsett ist hier gemeint. Das heißt, jegliche Lebensweise, die sich auf die Vergangenheit bezieht... *das habe ich doch schon einmal erlebt...*, *das erinnert mich an...*, *es fühlt sich an wie...* all das sind Programme, die uns an die vergangenen Situationen erinnern und uns die Chance geben, genau jetzt auszusteigen und anders darauf zu reagieren.

WIE ? – Das ist DEINE und ganz alleine DEINE Entscheidung. Für den einen mag es ein *–nein–* sein, für den anderen ein *–jetzt erst recht–* oder ein eindeutiges *–ja, ich will es versuchen, anders mit der Situation umzugehen–* Was auch immer, wie du mit den Erinnerungen NEU umgehst, entscheidest nur DU und nur DU wirst erkennen, wenn es sich aufweicht und eine gänzlich neue Erfahrung an seine Stelle tritt. Und übrigens – vielleicht bemerkt es sogar niemand anderer als du selbst, vielleicht interessiert es niemanden und keiner versteht, was du meinst. Jedoch empfehle ich dir, es für dich alleine mit deinen eigenen Worten zu notieren:

Altes Gefühl, es erinnert mich an...
Altes Reaktionsmuster, weglaufen, Kopf in den Sand, verleugnen, Objekt austauschen ...

Neues Reaktionsmuster ... beobachten und ...

Ob es ein Gegenüber gibt, der oder die als Auslöser gelten oder ob es eine nicht stattgefundene Situation (*Weihnachten musste ausfallen, weil ich nicht Zuhause sein konnte....., ich kann Sylvester nicht feiern, weil ich schon wieder alleine bin...*) welche Situation auch immer das Gefühl in dir auslöst, nimm genau diese und beobachte und gehe ein klein wenig anders mit der Situation um. Du ganz allein für dich. Nur aus deinem tiefsten Innern kann ein / DEIN / neuer Weg und dein evolutionäres Fortschreiten in dieser Welt entstehen, bzw. mit Deinem neuen Weg entsteht die neue Welt, sie wird eine Dimension reicher, DU holst dir deinen Himmel auf die Erde. Du kreierst Deine Neue Dimension in deinem ganz eigenem Leben und Du wirst Menschen treffen, die das auch tun, wenn es an

der Zeit ist, sich auszutauschen und Du bereit bist, diese neue Dimension auch im Außen zu sehen und zu erkennen.

Die Orientierung

Das aktuelle Lebensprogramm lädt die Menschen dazu ein, von Außen nach Innen zu leben. Der werdenden Mutter wird suggeriert, sie kann das nicht alleine, ein Kind zur Welt bringen, es müssen Männer, Halbgötter in weiß sie vom ersten Schwangerschaftsmonat an untersuchen und „begleiten“, sagen, ob alles gut ist oder wie sie sich von Woche zu Woche verhalten soll. Kaum geboren, wird das winzige Menschenwesen bereits von der Mutter gerissen und gemessen, gewogen, geimpft, gechipt und personalisiert. Die Eltern lesen Eltern-Zeitschriften, die von Medizinern und Pharmazieunternehmen mit Anzeigen und Artikeln erstellt werden und statt der Mutter beizubringen, auf ihre Intuition zu hören, stellt diese sich einen Wecker, um das Kind vorschriftsmäßig alle 4 Stunden mit künstlichem Milchpulver auf die hier vorherrschenden Essgewohnheiten einzustimmen. Statt dem Kindchen Zeit zu lassen, dessen neue Umwelt selbstständig wahrzunehmen, werfen sie es mit Dinge zu, die das Kind völlig überfluten. Statt dem Kind Aufmerksamkeit zu schenken und ihm zuzuhören, was es aus der geistigen Welt mitbringt, sinkt die komplette Gesellschaft um dem Kind herum in Artikulation und Unterhaltung auf das Niveau, auf dem sie glauben, das ein Kleinkind sein müsste, bzw. sie selbst gehalten wurden, als sie geboren wurden. *Man muss dem Neugeborenen doch alles beibringen, es weiß doch nichts von dieser Welt* – ist die hiesige Auffassung.

Jedoch kann es doch auch durchaus sein, das das kleine neue Menschenwesen bereits häufiger in dieser Ebene oder sogar auf anderen lichtereren Ebenen inkarniert war als sie selbst. All diese Erinnerungen löschen sie, weil sie es nicht besser wissen und bewirken dadurch genau diese Prägung für dieses Menschenwesen für dieses Leben in dieser Umgebung.

Die gesamten Geschehnisse in der Welt orientieren sich derzeit so herum. Wir kommen durch einen Menschen in die Welt, – von Innen nach Außen -, dann jedoch geschieht die Umkehr, „*wir wurden von außen befruchtet und als hilf- und mittelloses Wesen, sind wir auf die Hilfe von Außen angewiesen.*“ Hier beginnt das Programm Fuß zu fassen, wir schaffen es damit noch nicht, es früher als vielleicht in der Mitte des Lebens umzukehren. Jedwede Impulsgebung geschieht zunächst von Außen. Bis wir beispielsweise anfangen zu meditieren oder eine Krankheit oder ein anderer Schicksalsschlag uns zum Richtungswechsel zwingt, jetzt beginnen die ersten Versuche, mit dem Inneren in Kontakt zu treten und folgedessen wir dann irgendwann anfangen die Richtung zu wechseln und von innen nach außen leben.

Was ist Innen, was meine ich damit?

Wir kommen durch einen Menschen in diese Welt. Wenn alles gut geht und wir dem Weg lange genug folgen, sehnen wir uns eines Tages wieder zurück nach Hause, nach Innen. Dieses Mal nicht wieder in den Schoß der Mutter -auch, wenn das viele gern täten- nein, dieses Mal in das tiefste Innerste des eigenen Selbstes/dem inneren Wesenskern/dem Spirit. Wen oder was finden wir im tiefen Inneren – na? – uns Selbst, unseren göttlichen Kern – Das, was sich durch viele Inkarnationen hindurch, durch alles Malträtieren niemals verändert hat. GOTT ICH BIN – so sollte unser Anfang dann sein und wir machen uns frei von Allen, von Allem, was im Außen zu sehen ist. So sollte es, so könnte das Ziel sein. Das ist das, was unsere Freunde, Jesus und Buddha, und andere, die wir aus den Überlieferungen kennen, uns mitteilen wollten. Begegne dir selbst (deinem göttlichen Selbst) in deinem Innern, richte dich danach und überwinde so das Außen, welches ein Hologramm von dem ist, was die, die daran glauben, aufbauen mit den Mitteln „dieser Welt“.

Das Hologramm ist eine Fortsetzung unseres Aurafeldes, wie es hier bestückt ist, erlebnisgetrieben aus etlichen Inkarnationen und von uns festgehalten oder schon teilweise erlöst, dieses bildet von – Innen nach außen – unsere Welt.

Die Welt erblickt Gott im Innern: AUSSEN.

Nicht, um in dieser Verdammnis unterzugehen, sondern, um sie zu erblicken. Zu erfahren, zu erkennen, zu betrachten, was es alles gibt. Wie spannend ist das denn, so spannend, dass man sich darin verstricken kann. Man fängt tatsächlich an, zu glauben, was man dort draußen sieht. Kummer, Leid, Glück, Freude, Traumata und andere Emotionen. Dies wird und kann uns niemals weiterbringen, weil die Richtung nicht stimmt. Die Richtung heißt Innen, zurück an den Ursprung, zu dem, der den Film in den Diaprojektor gelegt hat. Deswegen ist Gott Licht, weil es aus den kleinen dunklen Schattenbildern ein Hologramm erstellen kann. Eine 3 D Welt mit Emotionen, Schmerz, Leid und Freude zum Anfassen und zu schön, um sie wieder loszulassen. All das Transformieren, Integrieren, Leiden, Vergehen, nicht mehr Fühlen, Freuen, Erlösen alles Symptombehandlungen, die niemals zu irgend einem Ziel führen können, weil wir nicht auf der Reise sind, wir sind längst angekommen.

Die Richtung ist nach Innen.

Nicht einmal im Innern und dann nach Außen. Wir müssen im Innern bleiben, auch wenn wir die Augen öffnen und eine Welt sehen. Das Hologramm, an das noch so viele andere glauben. Andere Teile Gottes, die auch das Recht haben, den Weg selbst zu finden und ihr eigenes Spiel solange zu spielen wie sie wollen.

Für uns gilt es, jeden Tag mehr % im Innern zu verweilen und das Außen als das anzuerkennen, was es ist. Ein Spielfeld aller Möglichkeiten in dem sich jeder auf seine Weise verwirklichen kann. Niemand muss erlöst werden. Erlöse dich selbst und sei ein Vorbild. Zeige dich wie Jesus, Buddha und andere. Vermehre die Fische, unterstütze andere aber nicht dabei in ihrem Film zu verweilen oder eine andere Rille der gleichen Schallplatte abzuspielen, sondern darin, wie sie selbst Gott/Schöpfer aus sich selbst heraus werden.

Sei Wegweiser nicht Dienstleister. Solange sie an das glauben, was sie im Außen sehen und fühlen, können sie ihren Glauben nicht nach innen richten auf sich selbst auf ihr eigenes Göttliches, das ihnen vom Anfang aller Zeiten von Gott gegeben wurde. Sei klar, klar, wie das dich umgebende Energiefeld. Solange deine Aura Farben trägt, die mit irdischen Mitteln zu sehen sind, ist deine Welt da draußen. Erst wenn Spirit im Innern durch dich nach außen dringt und alles aufgelöst hat, was jemals da war, bist du frei. Frei in GOTT/deinem Spirit zu sein. Jetzt erst kannst du dein Leben beginnen. Nutzen, was der Mensch vorher gelernt hat, anwenden sein Wissen von Innen nach außen. Göttlich, gottgegeben ohne Unterlass. Soll heißen ohne sterben zu müssen ohne sich an irgend welche weltlichen Gesetzmäßigkeiten halten zu müssen. Das ist die Entwicklung, die nach Innen geht, bzw. eigentlich geht sie ja nicht, sie ist gut im inneren Gott/Spirit verankert und schiebt kein Bild mehr vor sich her. Alles entsteht im Jetzt getrieben vom Licht allen Seins. Das Wort Gott hat nun endlich den Platz im Innern mit der Bedeutung des Schöpfungsprinzips bekommen, das ihm zusteht. Gott der Schöpfer ist nicht nur teilweise in jedem, jeder ist Gott, das zu erfahren sind wir in der Welt, dem Hologramm der Ablenkungen.

Der eine hört auf zu essen, der andere hört auf zu arbeiten und zu leben, andere fangen jetzt erst an. Man erkennt sie daran, dass sie sich um das Außen keine Sorgen machen, sich eher auf das Innen konzentrieren. Aus dem Innern aus ihrem göttlichen Weltbild leben und nähren, ihren Wert hier finden. Sie geben immer, auch wenn es nur mit den Augen ist. Manchmal geben sie Liebe, manchmal Freude oder Tadel. Sie vermitteln immer die Ewigkeit, alles, was ist, ist für sie immer noch weniger als die Ewigkeit.

Mensch – sei Gott

Gott war Mensch genug.

Gefangen in der

ZEIT- SCHLEIFE

- Und immer wieder grüßt das Murmeltier
- Zeit hat noch eine weitere Komponente
- Von den Ältesten lernen (den Aboriginal)
- Eigenverantwortlich handeln
- Holographic Kinetics (HK)

Kommst du dir auch manchmal vor wie am Tag des Murmeltiers, Deja Vue, Wiederholungsschleife?!

Just schien das Leben wieder so richtig Freude zu machen. Der neue Job – cool, die Wohnung, Hammer, mit dem Freund, naja, alleine wohnen wäre sicher noch besser aber nunja das geht bei der Miete halt nicht... Ja die Miete, mein Gott, die Tusnelda kann sich auch anstellen. Eine Kautions hat sie ja eh bekommen, also eine Monatsmiete, ich hätte ihr das fehlende Geld schon beigebracht aber noch nicht in diesem Monat, das ging halt grad noch nicht. Kein Grund uns gleich vor die Tür zu setzen, so völlig ohne Ankündigung! Das passierte mir jetzt zum 3. Mal in meinem Leben, ich verstehe es nicht, verstehe es nicht, sah alles so super gut aus..... etc., etc.,

Stuck in Time – in der Zeitschleife gefangen oder in der Vergangenheit gefangen besser gesagt, das bedeutet, das sich ein Wiederholungsprogramm abspielt, weil es wie alles im Leben nach Erlösung trachtet und das Thema bislang noch nicht seine Erfüllung fand.

Endlich eine Frau mit Format, auch ähnlicher Jahrgang, gleiche Gefühle und das ist auch schon der springende Punkt, alle meine Ängste werden wieder wach gerufen vor Beziehung, vor Nähe, vor Bindung, vor Verlust – einfach alles kommt wieder hoch mit dieser Begegnung...

Ich komme einfach nicht wieder auf die Füße, seit der Trennung mit meinem Ex ist einfach der Wurm drin. Alles läuft schief. Auto verreckt, 3 neue (gebrauchte) Autos – alles nix, 3 x den Job gewechselt innerhalb von 1 Jahr jede neue sich anbahnende Beziehung bricht irgendwie wieder ab. Alles läuft wieder und plötzlich Krawums...

Ja, du kannst diese Traumata der Vergangenheit abschließen, wenn du verstehst, was es dir sagen will und du bestimmst deine Zukunft selbst!!!

Die Wiederholungsschleife kannst du abschließen, wir sagen dazu der Zyklus/Kreis das Thema wird komplettiert, 360°.

Zeit verläuft nur in unserem Verstand linear.

Zeit hat zusätzlich eine Lernqualität, d.h. das, was wir uns als Spirit (unsterblicher Teil von jedem Lebewesen) vorgenommen haben in dieser Inkarnation aufzulösen oder auszugleichen, liegt hierin verborgen. Auch wenn die Ursache außerhalb dieser Inkarnation liegt, es geschieht nichts in deinem Leben ohne deine Zustimmung. Du trägst die Verantwortung für dein Leben wie es jetzt ist. Deine Lernthemen werden dir im Leben immer wieder in Zyklen angeboten. Wie auf einer Spirale kommen wir immer wieder an den gleichen Schnittpunkt, wo wir die Chance haben eben dieses Thema abzuschließen 360° statt immer wieder das gleiche Thema aufs Tablett zu bekommen. Jedes Mal, wenn wir im Leben an den Schnittpunkt kommen, haben wir die Lernchance „raus aus dem Hamsterrad“ und könnten es im Leben anders machen und das Thema ein für alle mal beenden. Bewusstsein ist hier der Schlüssel!

Klingt das nicht zu gut um wahr zu sein? Aber Achtung, mit mehr Wissen kommt auch mehr Verantwortung auf dich zu.

Was bedeutet das im Einzelnen?

Zunächst will ich einmal die Voraussetzungen aufzeigen, die ebenfalls wichtig sind:

1.) Gedanken erschaffen Realität – täglich, stündlich, sekundlich, millisekundlich

2.) Wenn du seit Jahrzehnten die gleichen Glaubenssätze wiederholst, kannst du nicht davon ausgehen, dass sich in deinem Leben plötzlich auch nur irgend etwas verändert.

3.) Von nix kommt nix – soll heißen, du selbst bist Schmied deines Lebens. So oder so. Veränderst du nichts, verändert sich nix in deinem Leben, die Dinge werden sich immerfort wie Perlen auf einer Kette aneinanderreihen, so, wie du es bereits erlebt hast. Vielleicht ein anderer Ort, vielleicht eine andere Person, eine andere Firma aber das Kernthema bleibt.

Gott sei Dank sind wir jedoch Wesen, die aus ihren Fehlern lernen können. Gleichfalls evolutionieren wir, das bedeutet, daß wir offen sind für Wachstum, man sagt auch Bewusstseinsentwicklung, obwohl es oft eher Sprünge als sanfte Windungen sind.

Aus Fehlern zu lernen und es das nächste Mal anders zu machen ist eine bewusste Entscheidung. Es gibt aber auch Programme oder Eigenschaften, die wie unter Zwang ablaufen und uns in unserem Leben behindern bzw. nicht dienlich sind.

Beispiele:

- Der Umgang mit Geld
- Verlustangst
- Mangelndes Selbstbewusstsein
- Falsche Eigenwahrnehmung
- Unverträglichkeiten
- Kindheitstraumata
- Unverarbeitete Ereignisse (Beziehung, Elternhaus)
- Unverständliche Symptome „ständig auf der Flucht“, innere Unruhe, schlechter Schlaf, Abnehmen funktioniert nicht, immer schlechte Laune, Todessehnsucht, Jähzorn, Pechsträhne, Wiederholungsschleifen etc., etc.

Ob wir es bewusst oder unbewusst tun, Manifestation geschieht jederzeit und immer nach den gleichen universellen Gesetzmäßigkeiten (LORE, wie die Aboriginal sagen)

Das Universum erlaubt dem Menschen jegliche Kreation, die er erfahren möchte, es verurteilt nicht, es beschuldigt nicht, es tadelt nicht aber es gibt Naturgesetze.

Die Gesetze der universellen Gesetzmäßigkeiten sind:

- 1.) Der Mensch ist verantwortlich für seine Gedanken, für seine Worte, für sein Handeln und für seine Taten**
- 2.) Ursache und Wirkung – Was auch immer du kreierst, im Gegenzug dazu musst du selbst das Gleiche erfahren**
- 3.) Das Universum strebt immer nach Balance. Aktion und Reaktion – Nur durch die Erfahrung beider Seiten, der des Schöpfers und des Empfängers einer bestimmten Kreation wird ein Ausgleich geschaffen, entsteht Bewusstsein.**

Im Universum gibt es kein Urteil, wenn du jemanden verurteilst, reagierst du und durch deine Reaktion hast du ein Ungleichgewicht in dir selbst erschaffen, du solltest schauen, warum du re-agierte hast.

Nach den Aboriginals kreiert jeder Gedanke ein eigenes Universum, jedes Mal, wenn wir reagieren, nähren wir diesen Gedanken und begünstigen so sein Wachstum hin zu einer internen Lebensform. Aktion – Reaktion. Ursprünglich formt ein Gedanke über die Wiederholung der Zeit hinweg Stoff und verlangt immer kraftvoller nach Realisierung. Dies geschieht immer und formt Bewusstsein um diesen Gedanken, läuft aber oft für den Menschen selbst unbewusst und völlig automatisiert ab. Nur wenn wir loslassen, was wir festhalten (negative Erinnerungen von Erfahrungen), kann das Kreierte zurück in Balance kommen während wir selbst im Zustand des Nullpunktes ruhen.

Der Mensch ist ein geistiges Wesen, welches seine Erfahrungen auf dieser Ebene macht. Dinge, die im Innern nicht gelöst werden, bilden sich im Außen ab, damit wir sie besser „greifen“ können. Materie folgt dem geistigen Impuls – mind over Matter!

Für viele Menschen ist dieses bereits die 1. Hürde – ich weiß, dennoch kann jeder in seinem eigenen Leben feststellen, dass Dinge, auf die man die Aufmerksamkeit richtet, Energie erhalten. Das tritt im Positiven sowie im Negativen Sinne zu.

Zum Beispiel:

- Eifersucht, Einsamkeit – steigert sich, sobald man sich damit beschäftigt.
- Geldmangel – wird noch größer, fängt man an seine Ausgabe zu zählen
- Angst – wird regelrecht zum Gespenst, nimmt man sie ernst
- Lieblingsfarbe – ich will mir ein rotes Auto kaufen, plötzlich fahren auf der
- Straße lauter rote Autos
- Glaubenssätze „Ich finde nie einen Job“, „Für mich gibt es keine Lösung“,
- werden sich immer gern bestätigen lassen.

Genau dieses Gedankengut sieht man dann auch im Außen!

Wie kann Mensch das verändern?

Darf man das überhaupt?

Warum macht man das nicht öffentlich?

Warum lernt man das nicht in der Grundschule, wenn das geht?

Nachdem das Industriezeitalter nun am abklingen ist und wir uns als Menschen fragen, ja wo solls denn hingehen mit unserer Welt (siehe auch meinen Artikel: [Der nächste Schritt der Menschheit](#)), was gibt es denn sonst noch zu entdecken, wenn nicht das Innere des Menschen.

Wir haben bereits alles im Außen erforscht, verändert und abgeholzt, Neuland gibts nur noch im Innern. Die Psychologie hat die ersten Hürden genommen, um unsere Gedankenschritte zu erklären, später dann gab es die Ansätze im Unterbewusstsein, um noch weiter in die

tiefsten Tiefen hinabzusteigen, die das menschliche Gehirn und deren Funktionsweise erklären sollten. Heutzutage sezirt man das Gehirn, um dort die Gedanken nachweisen zu können und versieht den Menschen mit Messinstrumenten oder steckt sie in die Röhre, um die Gedanken zu finden.

Dabei arbeitet das Universum ganz einfach und das Beste ist, wir können es selbst ablesen, beobachten und verändern! Täglich und in Echtzeit!

Viele alternative Heilungssysteme, die sich in den letzten Jahrzehnten entwickelten, haben uns bereits einen Schritt weiter gebracht. Ich beobachte diese Szene jetzt seit 30 Jahren, habe vieles erlernt und an mir und anderen viele unterschiedliche Heilweisen erfahren dürfen. Nun bin ich jedoch nach einiger Zeit der Einkehr an den Wurzeln der Menschheit angelangt. Bei den Aboriginal. Dieses über 60.000 Jahre alte Volk hat immer schon mit einer Methode gearbeitet, um ihre Probleme zu lösen und zwar mit dem *Dreamtime Healing*. Steve Richards hatte bereits als Kind diese Fähigkeiten und hat sie über 40 Jahre lang erforscht und zu einem Heilungssystem weiter entwickelt, welches er heute in der ganzen Welt lehrt: Holographic Kinetics, die wissenschaftliche Grundlage vom Dreamtime Healing.

Diese Methode forscht in unterschiedlichsten Bereichen nach der ursächlichen Thematik einer Wiederholungsschleife, Störungen, die sich bereits im Körperlichen eines Menschen abgebildet haben oder andere störende Erscheinungsformen und arbeitet mit der zugrunde liegenden Ursache. Diese Ursache schaut der Mensch selbst an, lernt daraus und schließt das Thema ein für alle Mal ab. Steve hat unglaubliche Sachen erlebt, äußere Leiden sowie die beschriebenen Wiederholungsschleifen lösen sich spurlos auf, wenn der Mensch das Thema verstanden hat und integriert.

Holographic Kinetics hat **5 Grundbereiche**, in denen die Ursache für eine Störung abgefragt wird:

- **Ahnen**
- **Inkarnationen**
- **Fremdenergien**
- **Traumata**
- **Konzepte**

Mit einer dem groben Muskeltest der Kinesiologie ähnlichem Test wird der entsprechende Bereich ausfindig gemacht und über die Kommunikation mit dem immerwährenden Teil in uns, dem unsterblichen Geist, den Steve Spirit nennt, finden wir die Ursache, lösen diese auf, beenden das Lernthema durch Verstehen des Menschen selbst, dann kriert dieser Mensch seine neue störungsfreie Zukunft.

Lebensenergie kommt wieder ins fließen, innerhalb von 48 Stunden regenerieren sich die mit diesem Thema im Zusammenhang stehenden Grundstrukturen.

Mehr zu Holographic Kinetics und wie ich dazu gekommen bin findet man hier: www.annegret-torspecken.me

Alles zu Steve Richards auf seiner Webseite:
www.holographickinetics.com

Noch mehr über mich findet man auf meiner „alten“ Homepage:
www.at-connect.info

Viel Freude beim Stöbern!

Die

PRO-

GRAMMIERUNG

DER MACHT

- Den Göttlichen Kern (Spirit) an die 1. Stelle setzen!
- Gedanken schaffen Realitäten
- Von Außen nach Innen geschieht die Programmierung und überlagert Spirit
- Verantwortung wieder bei mir

Wenn wir als Mensch in diese Ebene inkarnieren, haben wir bereits alle anderen ätherischen und flüssigen Welten, alle pflanzliche und alle tierische Welten durchwirkt mit unserem Spirit, unserem göttlichen Funken, dem Kern unseres menschlichen Daseins. Wir haben gelernt, dass wir das Leben mehr oder aber auch weniger beeinflussen können, haben experimentiert, das wir starr sind im Stein und das wir die Möglichkeit haben uns zu bewegen von a nach b. Bewusstsein ist herangereift auf diesem langen Wege der ständigen Evolutionspfade. All diese Millionen und Abermillionen Erfahrungen vom Spirit läßt ihn in dem münden, was die heiligen Schriften als die Krone der Schöpfung beschreibt. Münden also im menschlichen Bewusstsein.

Auf dieser wunderschönen Erde, die unsere Mutter ist reift nun sozusagen gerade die Krone der Schöpfung heran. Menschen lernen, dass sie die Dinge im außen nicht nur beeinflussen können, sondern sogar ursächlich erschaffen haben. Ein Gedanke ist ein ätherisches Wesen, welches über die Zeit und etliche Wiederholungen Form und dann Gestalt annimmt. Evolutioniert und somit materialisiert.

Es tobt also auf der Erde nicht nur ein Krieg zwischen Gut und Böse sondern hauptsächlich zwischen sein und nicht sein. Aber dazu später mehr.

Für viele Menschen klingt ein selbstbestimmtes Leben eher phantastisch und unerreichbar, weil sie die Vielzahl der andersartigen Realitäten vor sich sehen. Dennoch folgen alle Dinge, auch die, die von außen plötzlich und unerwartet an uns heranzutreten scheinen, universellen Gesetzmäßigkeiten.

Seitdem ich meine Ausbildung der [Holographic Kinetics bei Steve Richards](#) absolviert habe, rücken alle anderen Puzzleteile endlich an ihren eigentlichen Platz. Steve hat seine Wurzeln und sein Wissen um die Dinge der unsichtbaren Welt von den Überlieferungen seiner Ahnen, den Aboriginal Australiens. Diese hatten und haben immer ein holographisches Heilungssystem mit dem sie arbeiten, dem Dreamtime Healing. Ähnelt ansatzweise unserer Reinkarnationstherapie und forscht immer nach der zugrunde liegenden Ursache einer Krankheit oder Unausgewogenheit im Leben des Klienten und unterstützt den Menschen dabei, dass diese Ursache verstanden und abgeschlossen wird. Alle Heilungssysteme, die nur auf der Oberfläche arbeiten, also nicht die Wurzel (deren ursprüngliche Entstehung) angehen sowie den Erkenntnisprozeß des Individuums auslassen, sind nichts



besser als die hiesige Schulmedizin und verdienen nicht den Begriff des ganzheitlichen Heilens.

Ohne den Erkenntnisprozess des Individuums, kann eine nachhaltige Gesundheit und eine Weiterentwicklung des Bewusstseins nicht erfolgen! Sorry aber dafür habe ich etliche Therapieformen kennen gelernt, die es in dem alternativen Segment des Heilens gibt, bin tief in alte innere Weisheiten von anderen Kulturen eingetaucht und habe mit mir und an mir alles mögliche erfahren und „herumschrauben“ oder verändern lassen. Wenn die Basis nicht stimmt, kann kein Heilungsprozeß einsetzen und demnach auch keine Veränderung im Außen oder im Körperlichen stattfinden.

Was meine ich mit Basis.

Dazu möchte ich ein wenig ausholen und an dem oben bereits gesagten nochmals anschließen.

1.) Die Basis ist unser göttlicher Kern, den Steve Richards *Spirit* nennt. (Das war so auch noch nix neues für mich aber lassen Sie mich versuchen, das gesamte Bild darzustellen, dann hoffe ich, das ich Sie mitnehmen kann, das Puzzle von oben zu sehen, so dass Sie ebenfalls das gesamte Bild erkennen.)

3.) Wir sind alle, jeder einzelne von uns göttliche Schöpferwesen, die sich tagtäglich ihre eigene Realität, angefangen mit jeweils einem Gedanken, immer wieder neu aufbauen.

2.) ALLES, was von außen kommt ist eine Programmierung, die die Stimme des eigenen inneren Kerns/*Spirits* zudeckt.

4.) Das, woran wir glauben, sei es Programm oder tiefes inneres Wissen aus dem göttlichen Kern heraus, geschieht uns genau so im Außen, wie wir es glauben, das es geschehen wird.



5.) Wir sind selbst verantwortlich für alles, was wir denken, was wir sagen, was wir tun und was uns geschieht.

6.) Wir können jederzeit anfangen unsere Welt, uns selbst und unsere Umgebung zu verändern.

7.) Es ist nie zu spät aus dem Opferbewusstsein auszusteigen und sich seines eigenen Lebens zu ermächtigen.

Der Mensch wird oftmals von unten nach oben also von Punkt 7.) zurück zu 1.) vorgehen. Damit will ich sagen, wenn der Druck zu groß ist, die Schmerzen nicht mehr auszuhalten sind oder die Beziehung nur noch Kampf ist (und damit meine ich auch die Beziehung zu sich selbst), wird der Mensch auf irgendeine Weise versuchen etwas zu verändern. Bis er selbst die volle Verantwortung für all seine Kreationen übernimmt (5.) ist noch ein weiter Weg und oft gibt es Wiederholungsschleifen und Rückfälle in eine Lethargie oder in ein Opferbewusstsein, diese sind unausweichlich und dienen der Gesundung. *Take it easy.*

Das Universum sucht immer nach Ausgleich. Wenn etwas aus dem Lot gefallen ist, so sucht unser innerer göttlicher Kern, unser Spirit, den Ausgleich wieder herzustellen. Eine Lebensbeeinträchtigung, die durch Stress entstanden ist, zwingt den Menschen in den Gegenpol, bis hin zur Bewegungslosigkeit, damit er sein Verhalten überdenken kann und an der Weggabelung einen anderen Weg einleiten könnte. Himmelhochjauchzent zu Tode betrübt, hin und her schwingt das Pendel, bis dieser Mensch sich der Ursache widmet. Jetzt hat er die freie Entscheidung, sieht das Ereignis, welches diesen Pendel in Bewegung gebracht hat und kann es selbst auflösen. Die Lebensenergie kann wieder frei fließen, Potential wird für andere Dinge freigesetzt. (Arbeitsweise von Holographic Kinetics)

Seit einem Vortrag von Prof. Hüther hatte mich eine kleine Bemerkung einfach nicht losgelassen. Und zwar war das, das wir mit etwa 300.000 Billionen potentiellen Vernetzungen im Gehirn auf die Welt kommen (die Zahl kann durchaus eine andere gewesen sein

aber sie war auf jeden Fall so krass im Unterschied zu der folgenden!), dann kommen wir in die Welt, sprich in die Sozialisierung von Eltern und Erziehungseinrichtungen und in die Schule. Plötzlich haben wir nur noch 100.000 Millionen – !!! – diese Zahl hört sich ja immer noch viel an aber im Verhältnis zu dem, was bei der Geburt vorhanden war, ist das ein lächerlicher Teil.

Nun, was passiert?

Klar, ich hatte mir geholfen, diesen Vorfall damit zu erklären, dass wir ja hier in dieser Ebene noch nicht alle Fähigkeiten entwickelt haben und die neuen Erdenbürger zunächst einmal zwecks der „Orientierung“ an unsere Begebenheiten angepasst werden müssen. Aber so krass? Lassen Sie uns schauen, was geschieht, wenn wir inkarnieren.

Unmittelbar bei der Empfängnis findet sich der jeweilige Spirit bei der selbst gewählten Mutter und seiner zukünftigen Familie ein und erlebt direkt mit ihr und (aus meiner Erfahrung: auch unmittelbar, also nicht getrennt wahrnehmbar) alles, was die Mutter erlebt. 9 Monate Schwangerschaft und 9 Monate Gefühlsleben, 9 Monate kulturelle und soziale Prägung im Mutterleib. Alle Emotionen, jeder Gedanke, jedes Ereignis und jede Erkenntnis wird vom heranwachsenden Wesen als sein eigenes miterlebt. Jedwede Einschränkung von Fähigkeiten, Möglichkeiten, Glaubenssätzen und Gefühlen werden bereits hier in Programme für das Kind übertragen. Das Kind wird also bereits mit den entsprechenden Glaubenssätzen dieser Familie, in diesem Lande und des gesamten Klans, zusätzlich noch über die genetische Verbundenheit und der Einstellung zu dem jeweiligen Geschlecht etc. programmiert.

Ist das Ungeborene Wesen nicht oder ungenügend vorbereitet auf die Geburt kommt genau hier der 1. große Schock: Der Rauswurf aus dem Paradies, hinein ins Krankenzimmer. Nunja ich erspare uns die Details, mit denen Mutter und Kind in einer solchen Krankenhausatmosphäre konfrontiert werden. Seit neuestem weiß ich, dass genau hier die erste weltliche Programmierung in eine bestimmte Richtung stattfindet.

Die ersten 3 Lebensjahre weiß jedes Kind noch, von vorherigen Inkarnationen und warum es hier zu dieser Zeit, bei dieser Familie und mit welcher Lernaufgabe inkarniert ist. Fangen die Eltern jedoch an, dieses nicht wertzuschätzen oder sogar als Träumerei und Spinnerei abzutun (wie in meinem Fall), wird das junge Wesen alle Informationen verdrängen und verliert somit seine Basis, den Bezug zu seinem Ursprung, dem Spirit und zu dem Grund seiner Inkarnation. Fragen jedoch die Eltern in dieser Kleinkindphase Dinge ab, wie beispielsweise in der Waldorf Pädagogik und Philosophie, bleibt ein eigenes, inneres Wissen im günstigsten Falle lebendig, denn bald wird es beim Kinde eh in den Hintergrund rutschen, denn es geht ja zunächst darum das Leben auf der Erde als solches zu meistern und das lernt das Kind in der Tat durch nachahmen, lesen der unsichtbaren Felder und fühlen von Emotionen sowie die Beobachtung der Reaktionen der Eltern und des gesamten Umfeldes.

Das bedeutet zu diesem Zeitpunkt sind bereits sukzessive alle Gehirnpotentiale verworfen worden, die für dieses Leben in dieser Umgebung, in diesem Elternhaus zu dieser Zeit auf diesem Planeten nicht benötigt werden. Perfekt ausgerüstet für das Erfahren auf Planet Erde kommt das Kind jetzt in die Schulfabrik und hier wird dann noch der Rest des kreativem Potentials ausgemerzt. Vertrauen zu sich selbst und seiner inneren Wahrnehmung, geschweige denn vom Wissen der Ewigkeit, von Inkarnation und Lernaufgabe werden nun, falls noch irgendwo vorhanden vollends mit angelerntem unnützem Zeug übertüncht. Perfekt, um der aktuellen wettbewerbsorientierten Gesellschaft zu dienen und sich in die Konsumentenschlange einzureihen und als Opferschaf ausbeuten zu lassen. Die freiwillige Versklavung perfekt vorbereitet.

Das größte Problem bei der Programmierung der Macht ist nicht, dass es geschieht, sondern, dass niemand darüber Bescheid weiß. Den Feind erkennt – Gefahr gebannt. Forste und beobachte jeder selbst, die gesamte Lebenslinie entlang, alles ist stets so angeordnet, dass Wissen, Krankheit, Vergangenheit, der Plan deines Lebens, Zukunft -you name it- alle Kompetenz kommt von außen. Immer, zu jeder Zeit wird das innere Wissen des Menschen, welches jeder

einzelne in sich trägt (inkarnationsübergreifend), nicht abgefragt, nicht wertgeschätzt, ja sogar für dumm oder töricht erklärt und umprogrammiert. Wir sind – und das betrifft jeden einzelnen von uns – aufgerufen dieses umzukehren. Jeder hat das universelle Wissen in sich selbst, hat Zugriff auf seine Geschichte und kann nur selbst sagen, weiß, was für ihn gut ist. Nimm dir deine Macht über dich wieder zurück. Lass außen, was von außen kommt und lebe deine eigene innere Wahrheit.

Listen to your heart – home of your Spirit!



Keine neue Heilweise

HOLOGRAPHIC KINETICS (HK)

- Dein Leben, dein Gefährt, du entscheidest
- HK beendet, schmeißt raus, was nicht zu dir gehört
- Du nimmst die Fahrerposition in deinem Leben ein

Holographic Kinetics (HK) ermächtigt dich und gibt dir die Möglichkeit von deinem eigenen Spirit aus all deine Erlebnisse zu betrachten und Dinge, die nicht zu dir gehören zu identifizieren. Entscheidungen, die du getroffen hattest oder Menschen, denen du begegnet bist und die nicht besonders nett zu dir waren, verstehen zu lernen und diese Situationen zu verändern, weil: Es ist Dein Leben, Dein Gefährt, Deine Seele/Aura. Du kannst entscheiden, was du mit dir trägst in welcher Form und kannst Dinge verändern, die zwar mit dir zu tun haben, weil es immer um die Entwicklung deines eigenen Bewusstseins geht aber diese nun von dir verstanden werden und somit auch verändert werden können – bewusst – aus dem Raum des eigenen Spirits heraus.

Die wunderbare Arbeit als HK Praktizierender ist, das ich als Assistent dabei sein kann, jemandem die Kommunikation zu seinem eigenem Spirit bewusst zu machen. Eine Art Neugeburt aus der eigenen Mitte heraus, dem Zentrum allen Seins, deinem Herzen, dem Sitz deines göttlichen Bewusstseins, dem Bewusstsein des Spirits in dein ganz eigenes Leben. Genauso wie das Wunder der Geburt heutzutage auch wissenschaftlich erklärt werden kann, bleibt es dennoch ein Wunder und genauso ist es ein Wunder, dass der Mensch überhaupt die Möglichkeit der Bewusstwerdung hat, also der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins, dennoch ist es ein natürlicher Vorgang, der mittlerweile ebenfalls wissenschaftlich erklärt wird.

Diese Entwicklung verlangt immer nach Integration und Balance. Es ist eine der universellen Gesetze, wonach sich alles Leben aus richten hat: Balance. Dinge, die ins Ungleichgewicht geraten sind, bilden sich im Außen ab, um ein Verständnis, ein bewusstes Verstehen von dir zu bekommen und um in deinem tiefsten Innern den Ausgleich herzustellen. Dein Spirit, der immerwährende Kern deines persönlichen Universums, weiß über das aktuelle Leben hinaus Bescheid, kennt deine Themen und deine Beweggründe für die Umstände deiner Inkarnationen.

Die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins kannst du an deinem eigenen Leben feststellen: Entscheidungen, die du mit 16 getroffen hattest sind vielleicht nicht mehr so ganz die Entscheidungen, wie du sie heute mit 30, 40 oder 50 treffen würdest. Im Laufe des Lebens verändert sich deine Entscheidungsgrundlage, wird weitsichtiger, umfassender. So verändert (erweitert – im günstigsten Falle, verengt – im verletzten Falle) sich dein Bewusstsein, du kannst es besser überschauen, hast mehr Faktoren, die in

die Entscheidung mit einfließen. Bzw. im nicht so günstigen Falle schränkt sich deine Entscheidungsfreudigkeit ein, du lässt dich nicht mehr so leicht auf Neues ein, wählst lieber die altbekannten Pfade. Vielleicht bist du inzwischen selbst Elternteil geworden und triffst die Entscheidungen nicht mehr mit dem „Kopf-durch-die-Wand“, trinkst nicht Alkohol, um dich zu betäuben, sondern kennst deine Wünsche und Bedürfnisse und lebst diese auch. So der Idealfall, mit eingeschränktem bzw. verletztem Bewusstsein trifft man nur noch Kopfentscheidungen oder hat kein wirkliches Empfinden mehr dafür, die einfachen Dinge zu genießen, fühlt sich fremdgesteuert.

Ein weiteres Indiz für die Entwicklung deines Bewusstseins könnte sein, dass du Entscheidungen getroffen hattest in der Vergangenheit deines Lebens, die du heute vielleicht bereuen könntest. Heute mit mehr Wissen und mit einer anderen Perspektive aus einer anderen inneren Ruhe heraus, oder mehr geerdet sein oder was auch immer es bei dir sein könnte, würde die Entscheidung möglicherweise anders ausfallen. Man würde eventuell der anderen Person nochmal eine Chance geben, vielleicht anders argumentieren oder überhaupt erst argumentieren, auf jemanden zugehen, was auch immer. Ich will nur damit sagen, dass erklärt die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins, ist der Grund, warum wir auf der Erde mit anderen Menschen zusammen sind. Das menschliche Bewusstsein kann sich nicht alleine entwickeln. Wenn ich die ganze Zeit, den ganzen Tag über auf meinem Balkon sitze und mich von der Sonne bestrahlen lasse, und keinerlei Herausforderungen habe, kann das Bewusstsein nicht wachsen, kann sich nicht entwickeln, entfalten, verändern, weiter, großzügiger, allumfassender werden.

Die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins ist nichts Mystisches.

Der Mensch fängt nicht plötzlich an hellichtig oder hellfühliger zu werden. Es sind immer Entwicklungsschritte und es ist gar nicht gesagt, dass es unbedingt so sein muss, dass ein Mensch, weil er

ein umfassenderes Bewusstsein hat, überhaupt hellfühliger wird. Das Bewusstsein ist das, was mich jeden Tag antreibt, aus dem Bett aufstehen lässt, nicht nur das Geldverdienen. Geld ist ein Werkzeug, welches von außen in mich hineinprogrammiert wurde. Geld ist nicht mein innerer Antrieb, nicht wirklich. Geld ist Mittel zum Zweck, viele Menschen haben da schon Erfahrungen gemacht, ob jetzt mit einem bedingungslosen Einkommen oder mit anderen Möglichkeiten ein passives Einkommen zu generieren, dadurch nicht Lebenszeit gegen Geld eintauschen zu müssen, sondern selbstermächtigt den Lebensunterhalt erwirtschaften zu können und seine freie Zeit auch für andere Dinge einsetzen zu können.

Ich zum Beispiel habe mich entschieden und das zieht sich auch durch mein Leben, nur soviel zu arbeiten, wie ich Geld benötige zum Leben und dort zu leben, wo ich mich wohlfühle, so dass ich keinen Urlaub benötige im Leben, sondern da leben kann, wo andere Urlaub machen. Und mein Leben in dieser Welt Tag täglich genießen kann. Dafür muss ich Abstriche an Besitztümern machen und Positionen aber meine Lebensqualität ist eine andere. Eine Lebensqualität, die mir persönlich zugute kommt, die eine Gesundheit formt, die mein Leben für mich persönlich wertvoll macht.

Diese Entwicklung des Bewusstseins, von der ich rede, muss zwangsläufig irgendwann dazu führen, dass du unterscheiden kannst zwischen dem Kern, welcher bei HK *Spirit* genannt wird, das ist das, was immer wieder inkarniert, dann dem, was ich Aura nenne und Steve Seele, also der Träger von allen Informationen von allen Inkarnationen, allen Lernschritten, Handlungen, Gedankenmuster und -Strukturen, die evtl. von den Eltern kommen oder anderen Vorfahren, das ist ein wirklich umfangreicher Bereich, wo Zeit ein großer Faktor ist. Diese Zeit, wo etwas geschieht oder eben nicht geschehen kann, weil es nicht abgearbeitet, nicht gelernt und nicht integriert wurde.

Jetzt lernen wir eine neue Qualität der Zeit kennen, dies lässt sich als Spiralen in unserer Aura darstellen und zeigt sich gleichfalls als wiederkehrende Themen in unserem Leben. Dieses entsprechende Lebensthema wird uns immer wieder entgegen gebracht und zwar so

lange, bis wir selbstständig das Thema integriert haben, verstanden haben und in unserem Bewusstsein aufgenommen haben und es somit abschließen konnten. 360° heißt es deswegen, weil der Kreis sich dann schließt, statt wieder eine Endlosspirale zu bilden. Es muss dann nicht mehr auftauchen als Thema. Vielleicht gibt es weitere Themen aber diese Lerngeschichte wurde verstanden und abgeschlossen. Also irgendwann muss ich als Mensch diese unterschiedlichen Ebenen und deren Funktionsweise verstehen.

Früher hatten wir Körper, Geist und Seele, wobei Körper natürlich das letztendliche Stadium ist, wo es als allerletzte Stufe erkennbar wird, wenn es ein gravierendes Lernthema gibt. Wenn da schon etwas aufscheint, Verletzungen oder Krankheit oder sonstige Beeinträchtigungen, kann man davon ausgehen, dass die vorherigen Lernspiralen, Aufgaben und Schritte nicht verstanden worden sind, dass es dann so heftig kommen muss, dass man es im Körper wahrnimmt. Wir sprechen hier von schwerwiegenden Themen, die über Inkarnationen gehen, das muss nicht einmal unmittelbar etwas mit dieser Inkarnation oder überhaupt mit mir zu tun haben, denn es können auch Themen von anderen Vorfahren, Menschen oder Wesen übernommen worden sein. Wir kommen nicht als unbeschriebenes Blatt zur Welt!

Die hiesige Wissenschaft, Schulen und alle Institutionen lehnen immer noch die Lehre der Reinkarnation ab. Das ist nicht korrekt! Wir als Spirit, als Seelenkern suchen uns immer wieder Felder, wo wir noch weiter etwas dazu lernen können. Wo sich das Bewusstsein noch mehr entwickeln und entfalten kann oder wo ein Thema seinen Ausgleich sucht. Zum Beispiel könnte ich vor diesem Leben ein farbiger Mensch, ein Chinese, Thailänder oder Aboriginal gewesen sein und will nun unbedingt einmal eine Erfahrung als weißer Mensch machen, der mich in einer vorherigen Inkarnation getötet, stranguliert oder sonstwie gequält hat. Oder aber auch umgekehrt, ich war der Weiße, der dem Schwarzen den Kopf abgeschlagen hat, dann muss ich auch als Farbiger inkarnieren und ähnliche Qualen und Schmerzen empfinden, um das zu integrieren und beide Seiten kennen zu lernen, damit die universelle Balance wieder hergestellt

ist. Das Universum strebt immer nach Balance und wir sind insgesamt betrachtet ein eigenes Universum. Jeder für sich.

Die Lehre der Reinkarnationstherapie, so wie ich sie gelernt hatte, finde ich ebenfalls bei Steve Richards und Holographic Kinetics wieder, jedoch zusätzlich noch hinzu gekommen ist nicht nur eine fest strukturierte Form des Auflöserns, es werden ausserdem noch andere Felder berücksichtigt. Als da wären zum Beispiel die Ahnenfelder, wenn ich etwas von den Vorfahren übernommen habe. Oder wenn irgendwelche Programmierungen von außen in meine Aura/Seele vorgenommen wurden. Hierzu zählen auch Fremdenergien, die sich über Schockerlebnisse eingenistet haben, als mein Abwehrsystem außer Gefecht gesetzt war.

Leider dadurch dass wir diese einzelnen Ebenen nicht wirklich schon in der Grundschule oder bereits im Kindergarten oder von den Eltern zu unterscheiden lernen, mindestens zwischen meiner eigenen Energie und Fremdenergie, ist es so, das alles Mögliche in meiner Aura/auf meiner Seele Platz hat. Man lernt nur recht schwierig im Laufe seines Lebens zu unterscheiden. Für mich ist jetzt der nächste Schritt der Menschheit überhaupt diese Unterscheidung zu erkennen, den nicht sichtbaren Bereich anzuerkennen, zu differenzieren – ist meins – ist Fremdenergie etc. Ist meine Idee/mein Glaubenssatz – ist eine Idee/ein Glaubenssatz von jemand anderem, ist mein Wunsch/mein Traum oder ist ein Traum von jemand anderem. Mein Karma oder das Karma von jemand anderem, etc. etc. Meine Story oder die Story von jemand anderem. Was lebe ich da, was lasse ich in meine Aura hinein und wie? Was gehört dahin, was gehört da nicht hin. Wie identifiziere ich Fremdenergie. Was bin ich, was sind meine Gedanken – was kommt von jemand anderem?

Holographic Kinetics gibt uns endlich ein umfassendes Werkzeug an die Hand, die Welt mit den vielen Dimensionen anzugehen. Meine Welt zu erweitern und meinen Bereich von den Illusionen anderer zu befreien. Ein Großreinemachen auf der intimsten Ebene!

Veränderung geschieht

**AUS UNS
SELBST
HERAUS**

- Ich kann nur mich selbst ändern
- Der nächste Schritt der Entwicklung der Menschheit
- Das Spirituelle Weltbild

Was hat das vorherrschende Weltbild mit uns zu tun?

In der kapitalistischen Welt geht keine Macht vom Menschen aus, sondern es regiert der Mammon. Das Geld als ein Instrument, Dinge zu besitzen, zu verbrauchen, Menschen zu bewerten, Grund und Boden verändern zu können obwohl schon alleine das Besitzrecht an einem Teil des Planeten aus einer Metaperspektive absolut lächerlich ist. Fast jedes Gewerbe und Geschäft, jeder Trainer versucht uns Dinge zu verkaufen und einen „Glauben umzuhängen“, für dessen Erlösung wir unser schwerverdientes Geld hinblättern sollen – UND – was bringt es uns? Nichts und niemand im außen bringt uns jemals in die Freiheit, niemand, der in diesem ausgefuchsten System Zuhause ist und hier genau die gleichen Spielregeln anwendet. Wir kommen leider nicht umhin, wir werden förmlich von der Evolution gezwungen, selbst das Ruder in die Hand zu nehmen.

Niemand, außer wir selbst, kann uns die Freiheit und auch -so meine Meinung- unser Zuhause unseren Ursprung (zurück)geben, nach dem wir uns so unendlich sehnen. Niemand außer wir selbst kann uns Glückseligkeit schenken und damit letzten Endes ein Glück- und Sinn-erfülltes Leben! Die Dinge werden sich grundlegend ändern müssen, nur ich kann für mich und meinen kleinen Dunstkreis sagen, was mich glücklich macht, was mein Leben lebenswert macht und wann und wo ich zufrieden bin, wie ich gesund und sinnerfüllt leben kann. Das kann und wird mir niemand abnehmen, hier bin ganz alleine ich gefragt und hier steht das *ich* für jeden einzelnen von uns. Dieses *ich* steht auch nicht für unser Konzept von uns selbst, unseren Verstand unsere Persönlichkeit, nein dieses *ich* ist uns näher als alles andere. Dieses ich bildet den tiefsten inneren Kern jeder unserer Daseinsebenen und Initiator unserer Inkarnationen. Dieses ich ist leise, still und dunkel, wie das Loch/die Windhose in der Mitte eines Hurrikans. Dieses *ich* war schon vor uns da und wird noch da sein, wenn wir als Mensch aus Fleisch und Blut längst nicht mehr sind oder schon wieder sind. Dieses *ich* ist Zeit und Raum unabhängig, dieses *ich* ist.

Was hat das mit unserem Weltbild zu tun?

Das, was bislang immer funktionierte, greift jetzt nicht mehr. Das mechanische Weltbild neigt sich dem Ende zu und ein spirituelles Weltbild MUSS außerhalb von Konfessionen und Ideologien entwickelt werden. Also ein Weltbild, welches mit einbezieht, was unser tatsächlicher Ursprung ist und welches das Individuum und seine Freiheit mehr schätzt als den Reichtum von einigen wenigen, die die Masse der Menschen dumm, arm und arbeitsam hält. Ein (Zurück)Besinnen auf die eigene Göttlichkeit/Schöpferkraft, ein Entwickeln aus diesem Raum heraus, jeder einzelne für sich und wir alle (grassroot) gemeinsam und für alle Beteiligten bzw. allen anderen das gleiche Recht zugestehen. Eine neue Form des Miteinander – nicht geprägt von Macht und nicht geführt von oben oder außen. Eine neue Art mit den Ressourcen der Erde umzugehen, des Arbeitens miteinander, neue Wege einer Beziehung usw. usf. Alle Beteiligten sollen mitentscheiden, wie der Gewinn aufgeteilt werden soll, wie Liebe gelingen kann oder wie das Geld eines Landes eingesetzt und verteilt wird.

Wie der Schmetterling sich selbst durch den engen Kokon zwängen muss, damit er seine Flügel überhaupt benutzen kann, genauso kann uns niemand anderer helfen als wir uns selbst. Wir können uns nur selbst in eine Art emotionale Freiheit, in eine Art Nullpunkt bringen, um auf dieser Entwicklungsleiter eine Sprosse weiter zu kommen. Es wird uns nichts anderes übrig bleiben, als das Jammertal zu verlassen und in eine erwachsene Haltung im Umgang miteinander zu finden. Das gilt für zwischenmenschliche Beziehungen genauso wie für den Umgang zwischen Nationen oder das Aufteilen von Ressourcen, die zum Leben aller dienen.

Will ich Herz, Schmerz und dies und das oder gibt es nach der rosaroten Brille der emotionalen Verliebtheit noch ein anderes Leben, ein Leben mit Liebe und Respekt für Andersartigkeit oder gar eine Liebe, die als Fundament gilt, egal was die Emotionen und Erinnerungen mir gerade vorgaukeln. Glauben Sie mir, hinter dem Horizont der emotionalen Verstrickungen geht es weiter, tiefer und umfassender – und – es tut nicht weh, es wirkt eher befreiend.

Jahrelanges „Training“, um aus der Vergangenheit unsere Rückschlüsse zu ziehen und ohne sie nicht in die Zukunft blicken zu können, haben tiefe Spuren hinterlassen. Eigentlich haben wir alle genug vom Herzschmerz und Leid, innen, sowie außen. Wir lassen uns auf niemanden mehr wirklich ein und bleiben lieber distanziert – geht uns ja eigentlich gut – bevor wir *das* ... nochmal erleben.

Dabei liegt genau *hier* die Weiterentwicklung, der evolutionäre nächste Schritt! *Aber warum kommt er dann nicht, der Mann meiner Träume? Das Paradies auf Erden, das Friedenszeitalter, das Grundeinkommen, die Selbstheilung etc.* Dazu kann ich nur mit einer Phrase antworten: „Träume sind Schäume.“ Der Mann wird niemals dem entsprechen, wie ich es mir in meinem Spatzenhirn (3D Mind) vorstelle. Eine neue Welt wird nicht vom Himmel herabregnen und die hiesigen Arbeitgeber, Regierungen und Konfessionen werden sich nicht ändern und ihr selbst jahrhundertlang mühsam entwickeltes System zur Geldschöpfung freiwillig abgeben. Never ever, das wird so nicht vonstatten gehen. Sorry – wake up!

Daher fangen wir lieber bei dem an, der uns jeden morgen als erstes vom Badezimmerspiegel direkt ins Gesicht schaut – bei uns selbst!

Solange wir unsere psychologische Mitte nicht aufgebaut haben, schwingen wir wie ein Fähnchen im Winde. Durch dieses Herzschmerz Lied in die eine Richtung durch jenes Event in die andere Richtung. Es macht jeden Einzelnen für diese Welt so angreifbar, das wir vor lauter Wunden und Verletzungsvermeidungstaktiken nicht mehr zum eigentlichen Leben kommen.

Ein oft erlebtes Phänomen, gerade in der esoterischen Landschaft, in unserer New Age Szene, in die wir so viel Hoffnung gesetzt hatten. Auch hier wieder das gleiche Spiel, ich habe es am eigenen Leibe über 20 Jahre lang erfahren. Vorbilder – seien sie auch noch so erleuchtet, sind keine wirklichen Vorbilder, schaffen nur noch mehr Abhängigkeiten und scharen auch nur Schafe um sich herum,

wiederholen lediglich die Muster des aktuellen Systems. Sorry, wenn ich hier alle über einen Kamm schere aber die wirklichen Vorbilder, die es ertragen können, und deren Ausrichtung ist, dass der Schüler eines Tages am Meister vorbeizieht und selbst zum Meister wird, sind so wenige, das es sich nicht lohnt, diese auszuklammern.

Die Menschen, die sich hier einen Halt und eine Stütze oder Hilfestellung erhofft hatten, sind heute völlig ausgeknockt von all den Geschehnissen in der Welt, weil diese durch die „jetzt gereinigte und durchwirkte Aura“ und durch den Einfluß von Geistwesen, spirituellen Heilern, aufgestiegenen Meistern, Engeln und anderen Dingen, zum einen alles intensiver wahr nehmen und zum anderen noch weitere Erklärungen von ihren Flüstertüten erhalten. Von der Dynamik, wie die Informationsaufnahme von Außen auf sie wirkt, wurde nie etwas gelehrt und die eigene Meinung und oft auch der Verstand getreu der Gurus, brav an die Seite gelegt. Man hangelt sich von einem Seminarwochenende zum nächsten, vielleicht noch etwas geführte (ablenkende) Meditation dazwischen und Walle, Walle die Welt könnte ja so schön sein aber Hauptsache wir sind alle froh (10 cm über dem Boden der Tatsachen schwebend) und das da draußen hat nichts mit mir zu tun. Nunja, ist vielleicht der 1. Schritt, um zu sich zu finden, vielleicht muss man diese Phasen durchlaufen, war bei mir ja nicht anders und vielleicht wissen die Menschen wirklich nicht, was sie bei den „Anhängern“ anrichten aber dazu an anderer Stelle mehr. In Wirklichkeit ist die Welt da draußen *nur* noch schlecht, schrecklich etc. Man könnte förmlich sagen, die Welt/das Leben/das Geschehen/ die Umstände zwingen uns dazu den nächsten Entwicklungsschritt zu tun.

Aber wohin geht der nächste Schritt? Mein Richtungsvorschlag:

NACH INNEN

Der nächste Schritt der Menschheit geht nach Innen.

Was meine ich nun genau damit? Müssen wir jetzt alle anfangen zu meditieren und OM singen? Nein natürlich nicht! Für den einen mag diese extreme Kommunikation nach Innen richtig sein, für den anderen kann der Sport oder das Wirken in der Natur oder andere monotone Tätigkeiten das richtige sein. Der nächste legt sich einfach nur aufs Bett oder schwingt sich auf sein Fahrrad oder arbeitet mit Kindern oder Tieren.

Wir sind unterschiedliche Wesen, die die Wahrheit von verschiedenen Seiten her beleuchten – denken Sie an die Geschichte mit den 5 Blinden und dem Elefanten, wo jeder nur einen Teil, diesen aber exakt beschreibt und fest davon überzeugt ist, das nur *er* den Elefanten beschreiben kann. Jeder behauptet etwas komplett anderes. So verschieden wir aussehen so unterschiedlich ist unser Weg zum Universum (ich vermeide an dieser Stelle das Wort Gott, weil das eine bestimmte Institution für sich gepachtet hat und uns sofort wieder in die Getrenntheit gehen läßt.)

Dieser Weg nach Innen hat mit Ruhe zu tun, Ruhe im Mind, damit meine ich den ständig aus der Vergangenheit urteilenden und vergleichenden Verstand. Jedoch kann man ihn auch ignorieren, einfach nicht hinhören, wichtig ist, das er seine Machtposition abgibt und Platz macht für einen ruhigeren Gesellen, dem Geist. Geist im Sinne von Spirit. Ich meine hier weder ein Gespenst noch etwas geistliches. Ich spreche hier von einem in sich ruhenden Wesenskern, den jeder in sich trägt. Etwas, das man sich bildlich vorstellen kann wie die Radnarbe, die die Speichen um sich in jeglicher Geschwindigkeit drehen läßt und selbst aber ganz ruhig in der Mitte bleibt. Das nenne ich den Geist, den Spirit, die Anbindung eines jeden zum Universum – unserem Mutter/Vater/Urgott – dem Schöpfer aller Zeiten, Wesenheiten und Universen. Dies ist unser wahres Zuhause unsere Herkunft.

Also an dieser Stelle sieht Wahrnehmung jetzt deutlich anders aus, als die der New Age Szene, hier kommen seit jeher Informationen von außen: Channelling, mit Engel oder Geistführer sprechen, Drogen, die mich in einen anderen Bewusstseinszustand katapultieren und das alles ohne unseren Ballast in eine leichte flockige Welt, in der wir bereits mit dem zählen der Chakras über uns hinaus wachsen. Nein, das ist nicht das, was ich heute erfahre, ich gehe nach Innen und von dort nach Außen und zwar ohne die feinstofflichen Wesenheiten, die wie Fäden einer Spinne meine Aura verkleben und mein Leben vernebeln. Frei von allem und mir meiner eigenen Kreationen bewusst, diese integriert und dann bewusste Schritte nach außen machen.

Das Spirituelle Weltbild

Ich werde oft gefragt, was ich denn mit spirituellem Weltbild meine, wie ich *Spirituell* außerhalb von Religionen definiere. Das ist eine gute Frage, die hat mich wirklich aufgefordert, dieses gesamte Geschehnis mit dem Weltbild nochmals zu erforschen.

Als spirituell meine ich in diesem Zusammenhang eigentlich eine Art sinnerfüllt, nachhaltig, regenerativ, ethisch, undogmatisch ohne Vorschriften, ein von Innen her erfüllendes und anständiges Leben, kooperativ und hilfsbereit. Spontan, liebevoll, unterstützend, so, wie wir eigentlich selbst behandelt werden möchten, wenn man darüber nachdenkt. Der Spirit – also das, was neu hinzu kommt zu unserem bestehenden Weltbild und keinesfalls von der Kirche dominiert wird und sich nicht nach einem äußeren Gott sehnt und an diesen glauben muss ohne jedwede Beweise für seine Existenz – diesen neuen und unabhängigen Spirit findet jeder einzelne in seinem tiefsten Innern, ist also weder von einem Erlöser noch von der Erleuchtung abhängig. Spirit, der göttliche Funke, ist immer im Menschen, jederzeit dagewesen aber jetzt erst reif, um von uns selbst, jedem Einzelnen selbstständig geboren, gehört und gelebt zu werden.

Das nenne ich spirituelles Weltbild, ein Leben, welches sich nicht am außen orientiert, sondern aus dem eigenen Innern, aus dem eigenem Schöpfungsbewusstsein heraus in der Welt ausdrückt.

Diese Aussage hat weitreichende Folgen, denn jetzt kann man nicht mehr die Schuld nach außen schieben oder warten bis sich etwas ändert, nun bin ich ganz alleine verantwortlich für alles was in meinem Leben geschieht und auch für alles, was sich in meiner Beziehung, in meinem Dorf in meinem Körper, meiner Gesundheit usw. usf. ändert oder auch nicht. Jeder einzelne ist hier aufgerufen Resümee zu ziehen, Hausputz zu machen und sich an die eigene Nase zu fassen. Nichts und niemand kann uns das abnehmen, wir werden individuell zum Schöpfer, jeder für sich und jeder auf seine ganz eigene Weise. Nix Vorbild, nur die persönliche, eigene Freiheit und Ruhe & Ausgeglichenheit, der eigene innere Frieden, die Glückseligkeit, die aus Sinnhaftigkeit im Innern entsteht, zählen. Aus diesem Seinszustand können wir uns wieder völlig neu begegnen, ruhend in uns selbst entlarven wir die emotionalen Spiele als Zeitfresser. Aus einer gestärkten Mitte heraus können wir für uns selbst und ggfl. auch für andere sorgen, Ressourcen anders verwenden und wahre Liebe für uns selbst und für den anderen empfinden, sowie für die Welt, das Universum und alle Bewohner.



Mein persönlicher

PARADIGMEN- WECHSEL

- Meine Fragen
- Meine Reise durch die Verwirrungen der Programmierungen
- Meine Erkenntnisse
- Meine Lösung

Ich gebe zu, das ist nicht so leicht zu formulieren und nachzuvollziehen aber ich muss „Abbitte“ leisten, ich meine heute eines besseren belehrt zu sein, bzw. mehr zu verstehen, weil mir diverse Zusammenhänge endlich klar geworden sind, über die ich mir früher immer den Kopf zerbrochen hatte.

Meine Fragen waren beispielsweise:

- Warum sind Menschen trotz 33. Grad Einweihung so menschenfeindlich eingestellt?
- Warum gibt es immer noch Kriege, obwohl normale Menschen doch für Frieden sind und wieso sind eigentlich fast alle Kriege wegen der unterschiedlichen Religionen?
- Wozu sprühen die Chemtrails Giftstoffe in die Luft, die schädlich für alle Menschen sind?
- Warum gibt es Maßnahmen wie Impfungen, die nachgewiesenermaßen keine Krankheit aufhalten können, sondern die Menschen noch zusätzlich vergiften und andere Krankheiten herstellen?

Diese und andere Fragen wurden plötzlich klar und logisch beantwortet, als ich Steve Richards kennen lernte!

Steve Richards ist ein Auserwählter der Aboriginal, ist mit besonderen Fähigkeiten und den Erinnerungen an vorherige Inkarnationen geboren und hat die „*Alte Art und Weise*“ der Aboriginal noch von seiner Vollblut Aboriginal Großmutter kennen gelernt.

Die alte *Art und Weise* bezieht sich auf die Gesetze des Universums (LORE). Wenn etwas aus dem Lot geraten ist, so muss es wieder in die Waage kommen, um den Ausgleich im Universum herzustellen.

Fast 30 Jahre durchforschte ich alle möglichen Religionen, Bewusstwerdungsprozesse und alte und neue Heilweisen auf Hilfe für Fragen im Alltag – ohne durchschlagenden Erfolg.

New Age brachte mich noch mehr von meinem eigenen Weg ab und verwirrte mich mit allen möglichen Dimensionen und Auf- und Abstiegsmöglichkeiten, Einweihungen und Erleuchtungen, Toren, DNA-Strängen, neuen Chakrensystemen und vielen anderen Aktivitäten, die meine Lebensprobleme nicht wirklich lösten und mich von mir selbst immer weiter entfernten und mich mehr verwirrten als Klarheit in den Fragen des täglichen Lebens brachten.

Holographic Kinetics rückt unseren eigenen inneren Kern, oder Spirit wie die Aboriginal sagen, an die 1. Stelle, mitten ins Herz! Nirgends außerhalb von mir ist eine Macht, die über mich entscheidet, denn nur ich kann sagen, was für mich richtig ist!

Alle anderen in dieser Welt aktiven Systeme „verkaufen“ uns eine andere Hierarchie, eine andere Macht, die über uns bestimmt und mit jeder Einweihung und Anbetung unsere eigentliche innere göttliche Macht, unseren Spirit, entmächtigt. Steve sagt, die Religionen wurden dazu benutzt, um uns eben diese innewohnende Macht zu nehmen. Mit der Behauptung „niemand kommt denn zum Vater als durch mich“ legt beispielsweise das Christentum fest, das wir nicht selbst zum Schöpfer Kontakt aufnehmen können sollen. Mit der Taufe und jeder Gebetswiederholung erkennen wir deren Spielregeln an und verleugnen unseren eigenen göttlichen Funken.

Mit Engeln und anderen feinstofflichen Wesenheiten aus den interdimensionalen Räumen geben wir dann ein 2. Mal unsere Macht über uns selbst ab und bitten sogar andere Wesenheiten für uns unsere Entscheidungen in unserem Leben zu treffen! Welch ein Hohn aus Sicht des Spirits, hier sitzt er mitten im Herzen eines jeden und wir fragen Leute aus anderen Dimensionen. Mein Gott, als mir das klar wurde, bin ich ganz klein mit Hut geworden, genau das gleiche hatte ich auch über Jahre geglaubt und gelebt und sogar andere dazu animiert, es ebenso zu tun. Ich bedaure es heute und

man möge mir verzeihen, denn ich habe es seinerzeit nicht besser gewusst.

Die Menschheit wundert sich, warum so ein Chaos auf der Erde herrscht, dabei zeigt es deutlich auf, dass der Mensch die Macht über sich selbst abgegeben hat und Mensch völlig vergessen hat, sein eigenes Gefährt durch seine Dimensionen zu führen.

Grundsätzlich ist die Seele des Menschen programmierbar. Alles, was von Außen in den Menschen eindringt oder eingeladen wird, bringt den Menschen von seinem eigenen Weg ab. (Steve verwendet den Begriff Seele, so wie Hellsichtige die Aura verwenden, daher benutze ich beide Begriffe.) Jede Meditation, die dich bittet, dich der Liebe und den Energien von Außen zu öffnen, deine Chakren, vor allem das Kronenchakra, kanalisiert so interdimensionale Wesen in deine Aura/Seele und führt fortan dein Leben durch dich und dein eigener göttlicher Schöpferaspekt verstummt auf dem Rücksitz deines Gefährts.

Programmierungen können sein:

- **Intern oder extern kreierte Entitäten. (Gedankenmuster und Glaubenssätze, Süchte)**
- **Einflüsse aus anderen Inkarnationen (eigene oder von Vorfahren)**
- **Interdimensionale Einflüsse oder Besetzungen von Verstorbenen oder Tieren.**
- **Flüche, Versprechen, Schwüre.**

Wir werden seit Anbeginn der Zeit programmiert. Urvölker wussten von jeher von dieser Dynamik! Die Aboriginal, die ununterbrochen seit 60.000 Jahren auf dieser Erde leben, lehrten LORE – die Gesetze des Universums. Damit frachten sie schon zu Lebzeiten die Schwierigkeiten, Fehlritte, negative Erfahrungen wieder in die

Balance, um so multiplen Auswirkungen in zukünftigen Leben vorzubeugen.

Das Universum (auch der Mensch ist in sich selbst ein Universum) trachtet immer nach dem Ausgleich. Völlig emotionslos sorgt dieses universelle Gesetz dafür, dass uns genau diese Dinge passieren, die wir selbst ausgeteilt oder angestoßen haben, damit wir so beide Seiten des Geschehens kennen lernen können. Den Jäger und den Gejagten. Den Täter und das Opfer. Niemand ist ein ungeschriebenes Blatt, wenn man in diese Welt geboren wird.

Alle Informationen aus

- Ahnenreihe/Familie
- Frühere Inkarnationen
- Gesellschaft
- Unerlöste Themen
- alles, was man sich für diese Inkarnation vorgenommen hat...

kommen gleichzeitig mit der Geburt in diese Welt (Empfängnis-7. Lebensjahr) oder werden durch bestimmte Situationen im Leben angetriggert, sitzen nun in der Aura/Seele und warten auf ihre „Bearbeitung“.

Ob wir es wollen oder nicht, es spulen sich im Laufe des Lebens die einzelnen Themen ab, angetriggert durch Begegnungen oder Geschehnisse. Das Universum stellt so ein immerwährendes lernen und optimieren sicher und gibt uns die Chance aus den Zyklen der Zeit (ständiges Wiederholen von Lernthemen) auszusteigen. Holographic Kinetics bietet dies als strukturierte Methode, um sich diese Dinge in seinem Leben/seinen Leben anzuschauen und loszulassen.

Menschen in die Eigenermächtigung zu führen war immer meine Intention, mit Holographic Kinetics hat es Hand und Fuß.



Schließe die alten Muster, Strukturen und Erlebnisse ab, erlöse Familienthemen und Fremdenergien alles, was dich gefangen hält und geh vorwärts in deinem Leben.

Annegret Torspecken

Holographic Kinetics Practitioner

www.annegret-torspecken.me

Mallorca und Deutschland

in den Sprachen deutsch und englisch